



LAUTERACH FENSTER



Ein Blick in die Säge

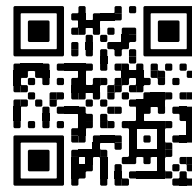
Wer und was uns im ehemaligen Fensterbaubetrieb
erwarten wird | Seite 4

A close-up portrait of a young man with short brown hair and blue eyes, smiling broadly. He is wearing a dark polo shirt. The portrait is framed by a thin red border.The logo for 'flatz' is displayed in white lowercase letters on a red square background.

THINK OUTSIDE THE BOX

Wir suchen dich!

- Elektrik
- Mechanik
- Prozesstechnik
- Steuerungs- und
Automatisierungstechnik



go.flatz.com

erfolgreich. revolutionär. begeistert.

Vogt Gabriel



Editorial



Verabschiedung von zwei Mandatären

In der letzten Gemeindevertretungssitzung im Dezember wurden mit Katharina Pfanner und Paul Schwerzler zwei langjährige Mandatare in den wohlverdienten politischen Ruhestand verabschiedet. Beide Persönlichkeiten haben über viele Jahre hinweg die Entwicklung unserer Marktgemeinde aktiv und immer wertschätzend mitgestaltet. Katharina Pfanner hat als langjährige Sozialreferentin maßgeblich dazu beigetragen, dass Lauterach heute mit dem erweiterten SeneCura Sozialzentrum eine umfassende Gesamteinrichtung für die betagten Menschen anbieten kann. Paul Schwerzler leitete den Bauausschuss der Gemeinde über ein Jahrzehnt. Paul war über viele Jahre mein wichtigster Ansprechpartner bei vielen komplexen Bauvorhaben, wie Wohnprojekten oder komplexen Gewerbeanlagen, Garagenzubauten oder Altbau-sanierungen. Ein gutes und vernünftiges Ergebnis für alle Player zu finden, alle Sichtweisen anzuhören, zählten zu den Stärken von Paul.

Mein Dank geht an beide Persönlichkeiten – unsere Wege werden sich hoffentlich auch in der Zukunft noch oft kreuzen.

Neueröffnung der Säge

Im Mai wird die umfassend sanierte, ehemalige Fensterbauhalle der Firma I&R Schertler in der Hofsteigstraße 4 wiedereröffnet. An diesem Betriebsstandort wurde über Jahrzehnte gesägt oder gehobelt, es wurden Fenster produziert und montiert. Vor 15 Jahren gelang es der Gemeinde, dieses große Betriebsareal zu erwerben. Nach einem mehrjährigen Dornröschenschlaf wird ab dem Frühjahr wieder neues, wenn auch anderes Leben einziehen. Nach den Plänen von Architekt Andreas Flatz und unter der Gesamtleitung von Wirtschaftsgemeinderätin Christina Hörburger wird aus der „alten“ Fensterbauhalle ein neues Kreativzentrum. Junge engagierte Unternehmerinnen werden innovative Produkte gestalten und produzieren. Die neuen Mieterinnen stellen wir in dieser Ausgabe ausführlich vor. Selbstverständlich wird weiterhin auch die Vorarlberger Lebenshilfe Werkstätte sowie das Repair Café am sanierten Standort verbleiben. Der neue Vorplatz kann von Vereinen für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden. Notieren sie sich schon heute, den Samstag, den 25. Mai 2024! Dann wird das Areal an der Hofsteigstraße mit einem großen Eröffnungsfest offiziell seiner neuen Bestimmung übergeben.

Elmar Rhomberg
Bürgermeister

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Ein Blick hinter die Kulissen der Säge
- 7 Verabschiedung von Katharina Pfanner und Paul Schwerzler
- 8 Das Haus „Rosenweg 1“ und seine wechselvolle Geschichte
- 12 Podcast: Ineloso
- 14 Voranschlag Budget 2024: Weichenstellung für die Zukunft
- 16 Essbares Lauterach



8



16



Aus der Gemeinde

- 18 Offenes Haus im Kinderhaus am Entenbach
- 22 Neues aus dem SeneCura Sozialzentrum
- 24 Ortsfeuerwehr Bilanz 2023



24



Aus den Vereinen

- 32 Vereine

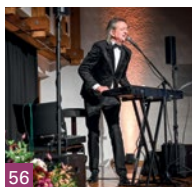


40



Veranstaltungen und Chronik

- 55 Dötgsi: LebensWertes Lauterach
- 56 Dötgsi: Neujahrsempfang der Marktgemeinde Lauterach
- 58 Dötgsi: Kasperletheater
- 58 Dötgsi: U8-Spieltag des Vorarlberger Handball Verbandes



56

Titelseite: Andrea Nussbaumer (Lebenshilfe), Matthias Natter (Lebenshilfe), Katharina Maurer (Katharina Vintage), Christina Hörburger (Gemeinderätin Wirtschaft, Standortmanagement, Zukunft, Innovation), Fabienne Waibel (Natürlich Fabienne), Sonja Blank (freidenker keramik), Jens Maltzahn (Lebenshilfe), Tobias Micheli (Lebenshilfe), Christian Fischer (Repair Café), Andreas Flatz (Architekt), Jürgen Ropele (Bauleitung Marktgemeinde Lauterach)

Ein Blick hinter die Kulissen der Säge

Wer die Säge künftig neu beleben wird



Das Rendering zeigt das künftige Erscheinungsbild der Säge.



Säge



„Altes bewahren und Neues schaffen: Mit der Teilsanierung des ehemaligen Fensterbaubetriebs entsteht ein wertvoller Ort der Begegnung mitten im Zentrum von Lauterach.“

Elmar Rhomberg, Bürgermeister



„Unsere Säge wird ein Ort für Jung und Alt, an dem jede Person einen Platz hat und Kreativität großgeschrieben wird.“

Gemeinderätin Christina Hörburger

Die Sanierung der ehemaligen Fensterbauhalle, bekannt unter dem Namen „Säge“, neigt sich langsam dem Ende zu.

Schon in absehbarer Zeit werden verschiedene Mieter:innen und Organisationen das Areal neu beleben. Aber auch der Vorplatz wird als Treffpunkt mitten im Zentrum von Lauterach für Jung und Alt zur Verfügung stehen und vor allem zur Aufenthaltsqualität beitragen. Am Samstag, den 25. Mai wird das neu belebte Areal dann feierlich eröffnet und alle haben die Möglichkeit, das Gebäude selbst zu erkunden. Weitere Informationen dazu folgen in einer kommenden Ausgabe des Lauterachfensters.

Raum für Kreativität und Nachhaltigkeit

Die Säge ist bald bezugsbereit für die ersten Mieter:innen, die Kreativität und Nachhaltigkeit auf einzigartige Weise miteinander verbinden. Die neuen, modernen Geschäftsflächen des historischen Gebäudes bieten künftig Katharina Vintage, dem Naturkunst Atelier von Natürlich Fabienne und freidenker keramik, sowie weiterhin der Lebenshilfe sowie dem Repair Café Raum für Ideen und Innovationen.

Wir stellen hier alle Mieter:innen vor:

Katharina Vintage – Vintage Mode

Seit ihrem 16. Lebensjahr verkauft, tauscht oder recycelt Katharina Maurer Second-Hand- und Vintage-Kleidung. Nach mehreren Jahren Erfahrung in der Modeindustrie und mit einem Abschluss als Textilingenieurin war es nur naheliegend, dass Katharina 2019 ihren eigenen Vintage-Shop eröffnete. Mit „Katharina Vintage“ führt die erfolgreiche Unternehmerin einen Onlinestore, der ein wahrer Fundus für besondere Stücke aus den 1950ern bis 1980ern vorwiegend aus Österreich, aber auch aus Italien, Frankreich und dem Vereinigten Königreich ist. Mit Ende März wird Katharina Vintage ihren Showroom in der Säge eröffnen.



Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung und monatliche Events

Kontakt: office@katharina-vintage.com

Webseite: www.katharina-vintage.com

← **Zum Instagram-Profil**



Naturkunst Atelier

Unter dem Namen „Naturkunst Atelier“ bieten Natürlich Fabienne und freidenker keramik in der Säge ihre Künste an:

Natürlich Fabienne – Naturfloristik

Fabienne Waibel ist seit 13 Jahren mit Leib und Seele Floristin. Die Naturliebhaberin fertigt einzigartige Unikate an, die in ihrem Atelier oder direkt im Wald entstehen. Ihr Motto „Frei von der Seele schaffen“ merkt man jedem Werkstück an und ist wohl auch maßgeblich für den Erfolg von „Natürlich Fabienne“.

Ob für Hochzeiten, Geburtstage, Taufen oder auch für Trauerfeiern – die lebensfrohe Floristin ist gut gebucht.

Im Naturkunst Atelier in der Säge können sich ab März (nicht nur) Lauteracher:innen von ihren Werken überzeugen. Darüber hinaus bietet Fabienne auch Naturfloristik-Kurse an, die im Rahmen von Geburtstagsfeiern, Polterfeiern oder Betriebsausflügen gebucht werden können.



Öffnungszeiten: werden noch bekannt gegeben

Kontakt: T 0664 9152700

Webseite: www.naturfloristik.com

← [Zum Instagram-Profil](#)

freidenker keramik – Keramikatelier

Der Name ist Programm. Mit „freidenker keramik“ hat Sonja Blank ein Keramik-Atelier geschaffen, in dem sie ihre kreative Ader voll ausleben kann. Mit Hingabe kreierte die Dornbirnerin wunderbare

Geschöpfe aus Ton. Ihrer Leidenschaft ging sie anfänglich noch am Küchentisch zuhause nach. Mit ihrem ersten Studio in Kehlegg und ihrem erfolgreichen Instagram Account hat sie sich in der Vorarlberger Kreativszene seither einen Namen gemacht. Ab März befindet sich das Naturkunst Atelier in der Säge, wo sie Töpferkurse und ihre wunderschönen Werke zum Verkauf anbietet. Neben ihrer Kunst arbeitet Sonja außerdem als Coach und Trainerin und verbindet diese Tätigkeit mit dem kreativen Element des Töpfern.



Öffnungszeiten: werden noch bekannt gegeben

Kontakt: T 0664 2265279 bzw.

freidenkerkeramik@gmail.com

← [Zum Instagram-Profil](#)

Lebenshilfe- Werkstätte

Die Lebenshilfe Vorarlberg bietet Menschen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit, sich auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten, an diesem in leistbarem Umfang teilzuhaben und bis ins hohe Alter ein sinnhaftes Leben zu führen.

Hierzu bietet die Institution mit ihren Teams qualitativ hochwertige Dienstleistungen aus den Bereichen Arbeiten und Beschäftigen, Wohnen und Familienservice innerhalb und außerhalb der Familie an. Seit 2009 befindet sich ein Standort aus dem Bereich Arbeiten und Beschäftigen in Lauterach und seit 2018 in der Säge in der Hofsteigstraße. Von den insgesamt 20 Werkstätten der Lebenshilfe Vorarlberg ist der Standort Lauterach der kleinste – sowohl was die Räumlichkeiten als auch die Mitarbeiterzahlen betrifft. Doch in einem Punkt ist er ganz groß, denn hier führen hauptsächlich Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf, wie Autismus und Wahrnehmungsstörungen, sinnhafte Tätigkeiten aus – vorwiegend im Holzbereich am Standort selbst, aber auch im regionalen Umfeld. Die Selbstverständlichkeit der Teilhabe am regionalen gesellschaftlichen Leben, der rege Kontakt mit regionalen Handwerksbetrieben und Kund:innen, die das Angebot der Werkstätte Lauterach gern annehmen, machen es möglich, Inklusion mit großem Erfolg zu leben.

Öffnungszeiten: Mo–Fr von 8:00 bis 16:00 Uhr

Kontakt: T 05523 506-15145

Webseite: www.lebenshilfe-vorarlberg.at

E-Mail: jens.maltzahn@lhv.or.at



Repair Café Lauterach – Reparaturwerkstätte

Die Werkbänke der Lebenshilfe Werkstätte Lauterach nutzt auch das Repair Café für sein nachhaltiges Konzept. Jeden zweiten Samstag im Monat werden gemeinsam mit ehrenamtlichen Fachleuten kaputte Gegenstände repariert. Dabei kommt der nette Austausch zwischen den fachkundigen Teilnehmer:innen nicht zu kurz. Gemeinsam wird repariert, anstatt weggeworfen. Mit dem Ziel, Abfall zu reduzieren, das Umweltbewusstsein zu stärken und Kontakte mit Menschen, die ähnliche Interessen teilen, zu knüpfen.

Öffnungszeiten: Jeden zweiten Samstag im Monat von 9:00 bis 12:00 Uhr (Geräteannahme bis 11:30 Uhr)

Webseite: www.reparaturcafe-lauterach.org

Kontakt: reparcafe.lauterach@hotmail.com





Walter Wetzel (Abteilungsleiter Personal und Bildung) mit Thomas Sinz (Abteilungsleiter Bürgerservice und Soziales)

DIENSTJUBILÄUM VON Thomas Sinz

Herzlichen Glückwunsch an Thomas Sinz, der durch seine vorherige Arbeit bei der Stadtpolizei Feldkirch und nun im Lauteracher Rathaus als Leiter der Abteilung „Bürgerservice und Soziales“ bereits sein 30-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst feiert. Sein Einsatz für die Belange der Bürger:innen sowie sein Engagement für seine Kolleginnen und Kollegen ist eine Bereicherung für unsere Gemeinde.



**Für die Nachbesetzung für unser engagiertes Team suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt eine:n Mitarbeiter:in (m/w/d) in der Abteilung
Infrastruktur – Fachbereich Wasserwerk
mit einem Beschäftigungsausmaß von 100%**

LAUTERACH

Die Marktgemeinde Lauterach ist Heimat von mittlerweile über 10.000 Menschen und möchte ihren Bürger:innen eine serviceorientierte Unterstützung für deren Anliegen bieten.

Deine Aufgaben:

- Errichtung und Instandhaltung des öffentlichen Wasserleitungsnetzes
- Mithilfe beim Leitungskataster
- Einbau und Austausch von Wasserzählern
- Betreuung der Anlage im Wasserwerk
- Ausführen von Bereitschaftsdiensten

Du bringst mit:

- Allrounder mit abgeschlossener Ausbildung/Lehre im Bereich Installateur, Mechaniker, Schlosser oder Ähnlichem
- Fundierte EDV-Kenntnisse
- Lenkerberechtigung für KFZ (Führerschein der Klasse B)
- Rasche Auffassungsgabe, genaues Arbeiten und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Freundliches Auftreten im Umgang mit Bürger:innen
- Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten (im Notfall auch am Wochenende und abends)

- Einschlägige Berufserfahrung von Vorteil

Wir bieten dir:

- Ein selbständiges, interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Motiviertes, einsatzfreudiges und kollegiales Team
- Krisensicherer Arbeitsplatz
- Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Leistungsgerechte Entlohnung nach dem Gemeindeangestelltengesetz unter Anrechnung allfälliger Vordienstzeiten

Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vbg. Gemeindeangestelltengesetzes 2005 Anwendung.

**Wir freuen uns über deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen samt Foto ausschließlich digital mit dem Onlineformular unter www.lauterach.at/Stellenanzeigen.
Fragen richtest du bitte an: personal@lauterach.at.**



Verabschiedung von Katharina Pfanner und Paul Schwerzler

Zwei langjährige Gemeinderäte gehen in den Ruhestand

Mit Katharina Pfanner und Paul Schwerzler verabschieden sich zwei Mandatare in den politischen Ruhestand, die maßgeblich zur Weiterentwicklung der Marktgemeinde Lauterach beigetragen haben.

In ihrer Funktion als Gemeinderätin und Obfrau des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Generationen war Katharina Pfanner eine treibende Kraft bei der Erweiterung des SeneCura Sozialzentrums. Als Vorsitzender des Bauausschusses widmete sich Gemeinderat Paul Schwerzler jahrelang komplexen Bauprojekten in Lauterach und war in zahlreiche Entscheidungen im Kontext einer zukunftsfähigen Gemeindeplanung involviert.

Die Marktgemeinde Lauterach bedankt sich aufrichtig für das langjährige Engagement und die hervorragende und bereichernde Zusammenarbeit.

Auszug:



Katharina Pfanner gemeinsam mit Erwin Rinderer (Krankenpflegeverein) bei ihrer Verabschiedung vor der Säge.

Katharina Pfanner

- 2000–2023 Gemeindevertretung (23 Jahre)
- 2005 Obfrau Ausschuss für Jugend, Familien, Frauen
- 2008–2023 Gemeinderätin
- 2010 Obfrau Ausschuss für Generationen, Integration und Mitglied des Beirates „SeneCura Sozialzentrum“
- 2015–2023 Obfrau Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Generationen
- Initiatorin und Gründerin des Lauteracher Familienfestes
- Mitbegründerin des Lerncafés Lauterach
- Mitbegründerin der „Baumpflanzaktion“ für neugeborene Kinder



Katharina Pfanner ist Mitbegründerin der „Baumpflanzaktion“ für neugeborene Kinder. (Im Bild: Christina Milz, Katharina Pfanner, Elmar Rhomberg, Martin Böni)



Paul Schwerzler war aktiver Förderer des Gestaltungsbeirates. (Im Bild: Martin Bächle, Josef Fink, Alfred Eichberger, Paul Schwerzler, Philip Lutz, Elmar Rhomberg)



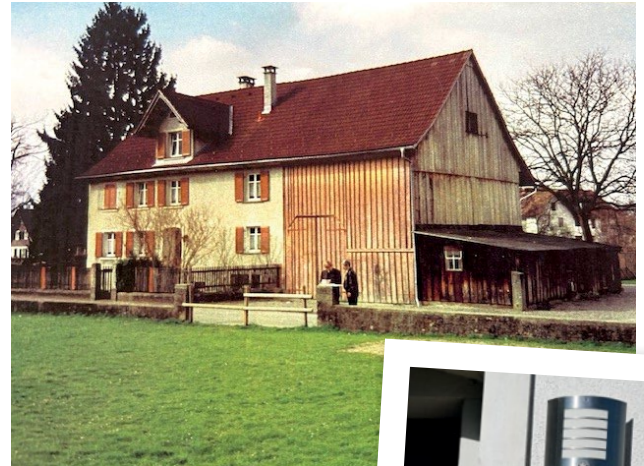
Bürgermeister Elmar Rohmberg und Paul Schwerzler

Paul Schwerzler

- 2005–2023 Gemeindevertretung (18 Jahre)
- 2010 Obmann des Bauausschusses
- 2015–2020 Gemeinderat
- 2012 hauptverantwortlich für die Teilnahme am Wettbewerb Baukultur und Bundessieger des Österr. Baukulturpreises 2012
- Aktiver Förderer des Gestaltungsbeirates

Das Haus „Rosenweg 1“ und seine wechselvolle Geschichte

In der November-Ausgabe des Lauterachfensters wurde berichtet, dass die Marktgemeinde Lauterach das Haus im Rosenweg 1 erworben hat. Diese Nachricht hat die Neugier vieler geweckt, denn der Erwerb eines historischen Gebäudes kann oft spannende Geschichten bergen.



Das Haus im Rosenweg 1 im Jahre 1996.
Foto: © Helmut Böhler



Während ihrer intensiven Recherchearbeit stellte die Gemeinde-Archivarin Christine Schurr fest, dass die Erforschung der Eigentumsgeschichte eines Wohnhauses wahre Detektivarbeit sein kann. Dennoch gelang es ihr, bemerkenswerte Erkenntnisse zu gewinnen – insbesondere hinsichtlich der Frage, ob und wann das Gebäude im Rosenweg 1 ein Gasthaus beherbergte.

Zum ersten Mal erwähnt wurde das Haus mit der Hausnummer 88 im bayrischen Steuerkataster von 1810. Fidel Kohlhaupt musste für das Haus, den Garten, Äcker und Riedwiesen eine Grundsteuer von 3,45 Gulden zahlen.

Zwischen 1825 und 1869 wechselten die Besitzer mehrmals. Die Unterlagen dazu sind im Landesarchiv Bregenz vorhanden. 1869 übernahm Ferdinand Ölz von seinem Vater Josef Anton Ölz das Anwesen. Zu diesem Zeitpunkt war es noch eine Landwirtschaft.

Von der reinen Landwirtschaft zum Gasthaus Rose

Zwischen 1869 und 1876 verkaufte Ferdinand Ölz das Haus an Martin Rohner. Rohner war Landwirt und war mit Agathe, geborene Leutkauf (Laykauf), verheiratet. Agathe vererbte das Anwesen 1876 an ihre beiden Söhne Josef und Wilhelm. Zwei Jahre später (1878) suchte Josef Rohner beim Bezirksgericht Bregenz um die Genehmigung an, eine Schankwirtschaft zu führen. Nach diesem Ansuchen dürfte das Gasthaus Rose entstanden sein. Sein Bruder Wilhelm betrieb offensichtlich die Landwirtschaft weiter. Es war damals üblich, den eigenen Most und Branntwein auszuschenken.

Josef Rohner profitierte von der Lage des Gasthauses in der Nähe des Bahnhofes. Die Bahnarbeiter waren bestimmt zahlenmäßig die meisten Gäste. Zwei Jahre später (1880) verstarb Josef Rohner plötzlich. Unklar ist, ob seine Frau Maria, geborene Vonbank, oder sein Bruder Wilhelm das Gasthaus weitergeführt haben. In einem Verzeichnis der Verzehrsteuer der gesamten Gasthäuser von Lauterach von 1886, das im Gemeindearchiv Lauterach vorhanden ist, scheint ein Gasthaus Rose nicht mehr auf.



■ Rosenweg 1



1896 veräußerte Wilhelm Rohner das Haus samt Stadel an Ferdinand Vonach. Vonach war Fabriksoberrmeister in Fischen bei Sonthofen. Er war mit Maria, geborene Immler, verheiratet. Mit diesem Kauf übersiedelte er nach Lauterach.

Wilhelm Pfanner und seine Familie

In den Jahren zwischen 1908 und 1913 muss Ferdinand Vonach das Haus an Wilhelm Pfanner verkauft haben. Im Häuserverzeichnis von 1913 scheint Wilhelm Pfanner als Besitzer das Hauses Nummer 88 (später Rosenweg 1) auf. Das Haus im Rosenweg 1 war von nun an das Wohnhaus der großen Familie Pfanner. Es stand in der Nähe der von Wilhelm Pfanner 1912 erbauten Klöppelerei in der Bahnhofstraße. In den 1920er Jahren zählte die „Vorarlberger Klöppelspitzenfabrik Wilhelm Pfanner“ zu den größten des Landes. Die Einführung eines Schutzzolls durch England im Sommer 1925 und die Wirtschaftskrise brachte den Export von Klöppelspitzen fast völlig zum Erliegen. Die Firma Wilhelm Pfanner verlagerte die Hälfte der Maschinen nach Kroatien. Lothar Pfanner, der Sohn, verkaufte den danach leerstehenden Teil des Fabrikgebäudes in den 1930er Jahren an Pässler & Schlachter, die darin eine Seifenfabrik errichteten. Wilhelm und später sein Sohn Lothar bewohnten weiterhin mit ihren Familien das Haus Nummer 88 (Rosenweg 1). Die Nachfahren bauten mehrmals das Haus um und erweiterten so die Wohnfläche. 2002 wurde das Haus durch einen Brand schwer beschädigt.

Helmut Böhler aus Wolfurt ersteigerte 2007 das Gebäude. Nachdem er es renoviert hatte, verkaufte er, wie in der November-Ausgabe des Lauterachfensters berichtet, das Gebäude im Jahre 2023 der Markt-gemeinde Lauterach.



Bürgermeister Elmar Rhomberg mit Renate Bechter und Patricia Juen, beides Mitarbeiterinnen des SeneCura Sozialzentrums Lauterach.

Essen auf Rädern

Weihnachtsfahrt mit Bürgermeister Elmar Rhomberg

Über 13.000 Mahlzeiten jährlich liefert „Essen auf Rädern“ in Lauterach an Menschen, die aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage sind, selbst für ihre Verpflegung zu sorgen. In der Vorweihnachtszeit erhielten Renate Bechter und Patricia Juen vom SeneCura Sozialzentrum beim Ausliefern der Mahlzeiten tatkräftige Unterstützung durch Bürgermeister Elmar Rhomberg.

Täglich sind die Helfer:innen des Services „Essen auf Rädern“ im Einsatz, um alten oder kranken Menschen ein ausgewogenes, warmes Essen vor die Tür zu liefern. Am Freitag, den 22. Dezember, überraschte Bürgermeister Elmar Rhomberg die Lauteracher:innen und stand bei 24 Haushalten persönlich vor der Tür, um das Mittagessen zu liefern und einen Blumengruß in Form eines Weihnachtssterns zu überreichen. Viele Bürger:innen lobten nicht nur die hohe Qualität des Mittagessens, sondern auch das stets aufmerksame Ohr und die freundliche Art der Mitarbeiter:innen Renate Bechter, Patricia Juen und Werner Gsell.

Elmar Rhomberg drückte seine Dankbarkeit für die großartige Arbeit des Teams von „Essen auf Rädern“ aus und betonte den herausragenden Nutzen des Services: „Mit ‚Essen auf Rädern‘ erhalten Menschen in Lauterach nicht nur eine warme Mahlzeit am

Tag, sondern auch wertvolle soziale Verbindungen zu den engagierten Helfer:innen.“ Die Möglichkeit der sozialen Interaktion ist von großer Bedeutung für das Wohlbefinden der Antragsteller:innen und macht „Essen auf Rädern“ zu einem unverzichtbaren Service in Lauterach.



Annemarie Apsner freute sich über den Überraschungsbesuch von Bürgermeister Elmar Rhomberg.

So bunt ist Lauterach!

Eine kleine Auswahl der Kunstwerke, die als Reaktion auf einen Aufruf in der Dezember-Ausgabe des Lauterachfensters im Rathaus von Kindern abgegeben wurden:



ausgemalt von Larissa



ausgemalt von Angelina



ausgemalt von Güney



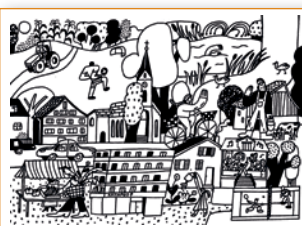
ausgemalt von Ella



ausgemalt von Riah



ausgemalt von Kilian



Die Lauterach-Illustration ist in Form eines Ausmalbildes oder einer Postkarte kostenlos im Bürgerservice im Rathaus (Erdgeschoß) erhältlich.

Weitere Infos zur in Lauterach geborenen Illustratorin Lena Yokoyama finden sich in der Dezember-Ausgabe des Lauterachfensters sowie im INELOSPODCAST.



Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher:innen

Sie benötigen eine erste Einschätzung der Rechtslage in einem konkreten Fall? Lauteracher:innen stehen folgende Anlaufstellen für eine erste kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz

Bundesstraße 34

Jeweils am 1. Montag im Monat: 17:00–19:00 Uhr.

Nächster Termin: Mo, 5. Februar

Die Rechtsanwaltskammer Vorarlberg

bietet für sämtliche Anliegen eine circa 15 bis 20-minütige kostenfreie Erstberatung an.

Infos und Anmeldung:

T +43 5522 71122, kammer@rechtsanwaelte-vorarlberg.at

www.rechtsanwaelte-vorarlberg.at

Kostenlose Rechtsauskunft bei den Bezirksgerichten

Amtstag jeweils am Dienstag: 8:00–12:00 Uhr

nach Terminvereinbarung

Bregenz T +43 5 76014 3450

Dornbirn T +43 5 76014 3486

Feldkirch T +43 5 76014 343

Bludenz T +43 5 76014 3483

Weitere Infos: www.justiz.gv.at

Arbeiterkammer Vorarlberg (Abt. Familie & Beruf)

Hier erhalten Arbeiter:innen und Angestellte kostenlose Beratung zu Karenz, Kinderbetreuungsgeld, Familienbeihilfe, Wiedereinstiege, u.ä.

Info: familie.beruf@ak-vorarlberg.at,

T +43 50 258 DW 2600

Wussten Sie, dass ...

... es die Möglichkeit einer speziellen „kostenlosen Rechtsberatung für Frauen“ gibt?



femail – FrauenInformationszentrum Feldkirch

Kostenfreie Rechtsberatung bei Anwältin Dr.in Katja Matt zu Fragen rund ums Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Erbrecht.

Termine: 1 × monatlich an einem Donners- tag zwischen 11:00 und 13:00 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung

Dauer eines Termins: ca. 30–40 Minuten

Anmeldung: ingrid.andres@femail.at,
T +43 5522 31002



Rechtsberatung in Ehe- und Scheidungsfragen (Kontaktdaten der Rechtsanwältinnen)

Bregenz

Dr.in Anita Einsle, M.B.L.

T +43 5574 54447

Dornbirn

Dr.in Birgitte Breinbauer

T +43 5572 28580

Feldkirch

Dr.in Andrea Höfle-Stenech, LL.M.

T +43 5522 78000



Interessierte Frauen können einen Beratungsschein beantragen. Voraussetzung ist der Wohnsitz in Vorarlberg. Senden Sie dazu per E-Mail Ihren Namen, Ihren Wohnort und den Namen der Anwältin, bei welcher Sie einen Termin vereinbart haben, an:
frauen.gleichstellung@vorarlberg.at

Auskunft und Info:

Landhaus Bregenz: Funktionsbereich Frauen und Gleichstellung,
T +43 5574 511 22192



Im Gespräch mit Johannes Schmidle erzählt Burgi, warum Landwirtin ihre Berufung ist.



Fotos: ©Reinhard Mohr

Burgi Reiner – „Landwirtin aus Leidenschaft“

Burgi Reiner hat sich nicht nur mit ihrem geschätzten Lauteracher Hofladen einen Namen gemacht. Im Podcast INELOSIO gibt sie spannende Einblicke in ihre Kindheit, ihr Leben als erfolgreiche Landwirtin und ihre tiefverwurzelten religiösen Überzeugungen..

Seit 43 Jahren wohnt Burgi Reiner in Lauterach. Getauft wurde sie auf den Namen „Dietburga“, in Anlehnung an den Namen der Mutter des Hl. Gebhard, des Patrons der Diözese Feldkirch. Aufgewachsen ist Burgi in Möggers am „Wernerhof“. Ihre Eltern, beide mit Brengenerwälder Abstammung, betrieben

dort eine Landwirtschaft. „Mein Vater war ein ‚Vollblutbauer‘“, ergänzt sie. Acht Kinder zählte die Familie, da nach dem Tod einer Tante zu den fünf Kindern drei weitere in die Familie aufgenommen wurden.

Ihr Vater spezialisierte sich auf die Pferdezucht, was dazu führte, dass auch Burgi zur Turnier- und Springreiterin wurde. Eines der besonderen Weihnachtsgeschenke sei für ihn alljährlich der sogenannte „Pferdekalendar“ gewesen, in welchem die Zuchtschönheiten gezeigt wurden, erinnert sich Burgi im Gespräch. Seit frühester Kindheit wurden sie und ihre Geschwister angehalten, auf dem Bauernhof mitzuhelfen. Eigentlich wollte sie die Tourismusschule besuchen. Als heranwachsende Frau wurde sie mit der Welt der „Landwirtschaft“ vertraut. Beim Jungbauerntanz war es mit dem Stück „Stelldichein in Oberkrain“ um Burgi und den Lauteracher Jungbauer Edwin Reiner geschehen. Sie wurden ein Paar und schritten an den Traualtar.

Burgi tauchte rückblickend kräftig ins Leben einer großen Landwirtschaft ein. Als Bäuerin galt es, die Frau am Hof, die Partnerin, die Mutter zweier Söhne und letztlich wiederum Oma zu sein. Apropos: Burgi Reiner ist zwischenzeitlich auch „Leihoma“ für Kinder, deren Familien Unterstützung benötigen. Es komme dabei auch zur spielerischen Begegnung zwischen den Leih- und ihren leiblichen Enkeln.

Die Heirat in eine Familie, in der man es gewohnt war, Arbeitsleistung zu erbringen und mitunter auch innere sowie äußere Widerstände zu überbrücken, sei herausfordernd gewesen. Auch beim Leben als Bäuerin gehe es um die tägliche Pflichterfüllung. Als „Ortsbäuerin“, die diese Funktion 15 Jahre innehatte, war ihr die gemeinsame Begleitung der Landwirt:innen in der Gemeinde wichtig.

Mit der Idee der Vermarktung der eigenen Produkte wuchs die Grundlage für den späteren Hofladen, den Burgi Reiner 35 Jahre lang führte. Kartoffeln, Hobelkraut und Gemüse je nach Saison



Reini Burger mit Johannes Schmidle am Lauteracher Weihnachtsmarkt.



Burgi praktiziert ihren Glauben intensiv und ist tief mit der Kirche verbunden.

wurden angeboten. Der Hofladen war für die „Landwirtin aus Leidenschaft“ ein zusätzliches Standbein. Zudem sei der Laden eine wertvolle Kommunikationsbühne mit Menschen gewesen, die hier einkauften und mit denen man Freud und Leid teilen konnte.

Natürlich sei die Arbeit am Hof und im Feld wahrlich nicht immer ein Zuckerschlecken gewesen. Wenn man nur daran denke, dass man in Regenperioden im vor Nässe triefenden Ackerboden stecke oder an heißen Sommertagen beim Einbringen von Heu auch lieber zu Hause unter Dach beziehungsweise im Schatten gewesen wäre. Zu dem Beruf gehöre eine ordentliche Portion Überzeugung und vielleicht sogar „Berufung“, damit es zum Lebensinhalt werde, so Burgi Reiner.

Der Begriff Berufung führt bei Burgi Reiner zur religiösen Dimension in ihrem Leben. Sie hält zu den religiösen Zentren in der Gemeinde intensiven Kontakt und nimmt Anteil an den Gemeinschaften in der katholischen Pfarre und im Kloster St. Josef. Gottes Wirken erfülle sie mit Dankbarkeit und Hoffnung – für sich und auch für ihre Familie im Vertrauen auf den eigenen Weg.

Räumlicher Entwicklungsplan (REP): öffentliche Auflage steht bevor

Einsicht und schriftliche Stellungnahmen voraussichtlich vom 5. Februar bis zum 8. März



Der Räumliche Entwicklungsplan (REP) ist neben dem Flächenwidmungsplan eine zentrale Grundlage dafür, wie sich die Marktgemeinde zukünftig entwickeln soll. Gemeindevertretung, Verwaltung und Expert:innen haben im November 2023 den REP-Entwurf öffentlich vorgestellt. Verschiedenste Impulse aus Spaziergängen, Radausfahrten und Gesprächen finden sich im aktuellen Dokument wieder.

Öffentliche Auflage des REP-Entwurfs mit Möglichkeit zur schriftlichen Stellungnahme

Ende Jänner steht der REP-Entwurf wieder auf der Tagesordnung der Gemeindevertretung. Dabei geht es um den Beschluss für die öffentliche Auflage: Während dieser Zeit kann jede Person den vorliegenden REP-Entwurf entweder online unter www.lauterach.at im Veröffentlichungsportal oder im Rathaus während der Amtsstunden einsehen. Für Fragen stehen die Mitarbeiter:innen der Abteilung Infrastruktur gern zur Verfügung. Jeder Gemeindegänger oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich der REP-Entwurf bezieht, kann zum REP-Entwurf schriftlich Änderungsvorschläge erstatten. Vorbehaltlich des Ergebnisses der Gemeindevertretungssitzung ist die Auflage für den Zeitraum vom 5. Februar bis zum 8. März 2024 vorgesehen.

Gemeinsam planen, miteinander leben

Die eingelangten Stellungnahmen werden fachlich beurteilt, in den politischen Gremien diskutiert und fließen gegebenenfalls in den REP ein. Danach ist der Räumliche Entwicklungsplan von der Gemeindevertretung zu beschließen. „Politik und Verwaltung legen großen Wert auf gemeinsames Planen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, zum Entwurf des Räumlichen Entwicklungsplans im Sinne unserer Marktgemeinde Stellung zu nehmen“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg namens der Gemeindevertretung, die den vorliegenden REP-Entwurf einhellig bestätigt hat.

Kontakt

marktgemeinde@lauterach.at
bzw. T 05574 6802-20

Voranschlag Budget 2024: Weichenstellung für die Zukunft



Drohnenansicht von Lauterach

Am 19. Dezember, traditionell kurz vor Weihnachten, hat die Gemeindevertretung eine bedeutsame und mehrheitliche Entscheidung für das neue Jahr getroffen: Das Budget und somit das Arbeitsprogramm für das Jahr 2024 wurde beschlossen. Trotz äußerst herausfordernder Rahmenbedingungen und rückläufiger Steuereinnahmen war der gemeinsame Wille, die Marktgemeinde Lauterach weiterzuentwickeln, deutlich spürbar.

Herausforderungen und finanzielle Lage

Die Stagnation bzw. der Rückgang der Steuereinnahmen, zurückzuführen auf die Streichung der kalten Progression bei der Besteuerung der Einkommen, belastet die finanzielle Situation der Marktgemeinde Lauterach sehr. Der erfreuliche und zu begrüßende Vorteil für den Bürger, dem mehr Geld verbleibt, wirkt sich im Gegenzug nachteilig auf die Einnahmen der Gemeinde aus. Die derzeit „stotternde“ Wirtschaft und der sinkende Konsum dämpfen die Einnahmen zusätzlich. Bürgermeister Elmar Rhomberg betonte in der Gemeindevertretungssitzung einmal mehr, dass die Gemeinde die Rahmenbedingungen für eine gut funktionierende Wirtschaft, zur Sicherung und Ausweitung von Arbeitsplätzen und Erhöhung der Kaufkraft schaffen müsse und erteilte den Auftrag, die notwendigen Anstrengungen zu verstärken.

Weiterentwicklung der Gemeinde

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen, hat Lauterach einen Budgetrahmen geschaffen, der die

Weiterentwicklung unserer Gemeinde sicherstellt und sie für Familien und Vereine lebenswert hält.

Als e5-zertifizierte Gemeinde, eine Auszeichnung als besonders energieeffiziente Gemeinde, wird auf zukunfts-trächtige, grüne Investitionen gesetzt, die die Gemeinde noch nachhaltiger und ressourcenschonender machen. Dazu zählen die Abkehr von fossilen Heizsystemen, die Wärmedämmung von Gebäuden, die Ausstattung unserer Schulen mit energiesparender LED-Beleuchtung, die den erfreulichen Nebeneffekt einer geringeren Erwärmung der Schulräumlichkeiten mit sich bringt, sowie die Errichtung weiterer Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden. Wie in den vergangenen Jahren, wird besonderes Augenmerk auf den Ausbau der sanften Mobilität, insbesondere auf den Radwegebau, gelegt. 2024 werden der Heufurtweg und der Forellenweg weiter ausgebaut. Die Erreichbarkeit der Bahnhoftestelle Unterfeld sowie der Markt-gemeinde Hard wird für Radfahrer:innen wesentlich verbessert und qualitativ abgerundet.

Nicht weniger wichtig, sind die

Erneuerung und der Erhalt unserer Infrastruktur. Die Gemeinde hat sich einer lückenlosen Versorgung ihrer Bürger verpflichtet und sorgt auch 2024 mit einigen Maßnahmen im Straßenbau, Wasser- und Abwasserbereich für die Erfüllung dieser Verpflichtung.

Zukunftsorientierte Schritte

Die Gemeinde ist sehr bestrebt, die Betreuungsplätze in den Kindergärten, den Kinderbetreuungseinrichtungen und der Schülerbetreuung bedarfsgerecht auszubauen und zu erweitern, um dem Grundsatz der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gerecht zu werden. Es laufen Planungen für die Errichtung von zwei neuen Einrichtungen in Lauterach, um den Bedarf der Eltern noch besser abdecken zu können. In der Schülerbetreuung werden die Betreuungszeiten nach den Anforderungen der Eltern ausgerichtet. Die Mittagsverpflegung in der Schülerbetreuung wurde weiter verbessert, indem verstärkt auf Qualität, Regionalität, Saisonalität und Bio-Produkte geachtet wird. Die Teilnahme am neu initiierten Projekt des Landes „Kinder.Essen.Körig“ ist für Lauterach selbstverständlich.

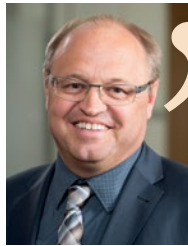
Lauterach in Bewegung

Mit dem Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften verbindet die Gemeinde Entwicklungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. So wurde die Liegenschaft Rosenweg 1 im Nahbereich der Volksschule Dorf erworben. Eine Liegenschaft mitten im Ortszentrum mit erheblichem Potenzial für die Zukunft. Bis auf weiteres dient es jedoch als Wohnraum für Lauteracher Familien.

Schließlich freut sich die Marktgemeinde Lauterach demnächst die erfolgreiche Fertigstellung der Arbeiten an der Säge vermelden zu können. Der ehemalige Fensterbaubetrieb wird das Ortszentrum mit neuen Geschäften beleben.

Insgesamt ist die Marktgemeinde Lauterach zuversichtlich, dass die im Budget

2024 festgelegten Maßnahmen den Weg für eine erfolgreiche Zukunft der Gemeinde ebnen werden. Durch die gemeinsamen Bemühungen kann Lauterach fortwährend zu einem Ort entwickelt werden, der für alle lebenswert ist.



„Die angespannte wirtschaftliche Lage wirkt sich zwar auf unsere Gemeinde aus, aber wir sind entschlossen, diese Herausforderungen zu meistern und positive Lösungen zu finden.“

Elmar Rhomberg, Bürgermeister

Zuschuss zur Müllgrundgebühr

Vom Bund finanzierte Gebührenbremse wirkt inflationshemmend und sorgt für eine finanzielle Entlastung der Lauteracher:innen

Zur Entlastung der Bürger:innen im anhaltenden Kampf gegen die Teuerungen und als Antwort auf die Inflation gewährt der Bund im Rahmen des Finanzausgleichspakets den Gemeinden einen einmaligen Zuschuss zur Finanzierung einer sogenannten „Gebührenbremse“. Die Gemeinde gibt diesen Beitrag in voller Höhe an die Bürger:innen weiter und verringert damit die Gebührenlast der Lauteracher Haushalte.

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 19. Dezember zugestimmt, die Gebührenbremse zur Senkung der Müllgrundgebühr einzusetzen. Über diese Abgabe wird die höchstmögliche Entlastung für die Haushalte erreicht. Bei der derzeitigen Einwohnerzahl von Lauterach

reduzieren sich die Müllgrundgebühren pro Abgabepflichtige:n um rund 16,60 € (max. 4 Personen pro Haushalt). Die Zahl der Abgabepflichtigen und damit die endgültige Höhe des Zuschussbetrags kann sich bis zur Anwendung der Gebührenbremse im Frühjahr 2024 noch geringfügig verändern.

Für die Reduzierung der Müllgrundgebühr ist kein Antrag erforderlich.

Der gesamte Zuschussbetrag von voraussichtlich 16,60 € je Abgabepflichtige:r wird auf der ersten Gebührevorschreibung 2024 als „Bundesbeitrag-Gebührenbremse“ ausgewiesen und wird automatisch in Abzug gebracht.



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Schlüsselbund mit Union-Invest-Anhänger, 1 RENZ Schlüssel, 2 EVVA Schlüssel, 1 EVVA DPI Schlüssel
- Schlüsselbund mit Autoschlüssel, 4 verschiedene Schlüssel, Doko Bieröffner, rotes Aperol-Band
- Schlüsselbund an Metallseil mit Winkhaus-Schlüssel, EVVA-EPS-Schlüssel, blauer KABA-Schlüssel, schwarzer LUMA-Schlüssel, abgebrochener Schlüssel und schwarzer Gantner-Chip
- Silberring mit ovalem, schwarzem Stein und Kranz aus Zirkonia mit Gravur „Forever“
- blauer gestrickter Kinder-Schlauch-Schal von H&M
- schwarzes Strick-Stirnband, Marke Brainwaves
- lila Kindermütze mit reflektierendem Kreis, Marke Viking
- Q&Q Armbanduhr, Schwarzes Silikonarmband mit weißem Ziffernblatt

Für weitere Infos

wenden Sie sich bitte an unseren Bürgerservice (Rathaus, Erdgeschoß):
T 05574 6802-10 oder
buergerservice@lauterach.at

Aktuelle Verordnungen zu Straßensperren & Co. finden sich unter

www.lauterach.at/veroeffentlichungsportal

BÜCHEREI

Spiel und Spaß



Über 1.600 Spiele finden sich in der Bibliothek Lauterach.

„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“

Friedrich Schiller

Spiele machen nicht nur Spaß, sie fördern auch die Konzentration, wecken die Neugier, lassen die Spielenden sich mit ihrer Umwelt auseinandersetzen und fördern so die Fähigkeit, Probleme zu lösen bzw. Strategien zu entwickeln.

Besonders beliebt sind Brettspiele in unterschiedlichster Form. Eines der bekanntesten ist das Schachspiel, welches vor über 1.400 Jahren in Indien erfunden wurde und damals statt Türmen noch Streitwagen verwendete.

Unsere Bibliothek hält für alle Spielebegeisterten über 1.600 verschiedene Spiele bereit! Darunter befinden sich brandneue, aber auch Klassiker wie „Cluedo“ oder „Tabu“, einige mit lustigen Namen wie „Die Oma im Apfelbaum“ oder „Das Krokodil unter dem Bett“, Außenspiele, die sich unter anderem für Partys und Feste eignen und Puzzles aus bis zu 1.000 Teilen.

Spaß machen sie allesamt. Am besten man findet selbst heraus, welche am meisten Freude bereiten.

Mehr Infos unter: www.bibliothek-lauterach.at

Essbares Lauterach



Amir und Martin vom Bauhof-Team kümmerten sich ums Essbare Lauterach.

„Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.“

Franz Kafka

Noch im Jahr 2023 wurde bei den Beeten des Essbaren Lauterach nochmal saubergemacht, Beete zum Schutz vor der Kälte mit Heu bedeckt, Gräser geschnitten, der Wegweiser wieder repariert und die „Wintermine“ (Winter-Vitamine), wie der Feldsalat wurden geerntet.



Der Wegweiser wurde repariert.

Auch im Winter gibt es frischen Salat zu ernten.





Pflanzenportrait im Februar

Diesen Monat stellt uns Katharina Moosbrugger das Portrait der Birke vor und verrät uns, welche wohltuenden Naturprodukte aus der Birke gewonnen werden können.

Die Birke – *Petula pendula*

„Birkenrinde gibt die stärkste Kraft zu Mariä Lichtmess, wenn hochsteigt der Saft“ (2. Februar)

Die Birke mit ihrer unverkennbaren weißen Rinde und feinen Ästen, vermittelt eine gewisse Leichtigkeit. Im Frühling ist sie der erste blühende Baum und zählt deshalb in vielen Kulturen zu den heiligen Bäumen, da sie für das wiedererwachende Leben im Frühling steht. Im Germanischen Glauben wurde die Birke der Göttin Freya zugesprochen. Sie ist die Göttin der Liebe und der Ehe, weshalb er auch der Baum der Liebe genannt wird.

Die Birke ist auch ein sehr anpassungsfähiger Baum und kommt mit trockenen als auch nassen Böden sehr gut zurecht. Oft wächst sie dort wo es vorher keine Pflanzen gab, deshalb zählt man sie auch zu den Pionierbäumen. Jedoch braucht sie Licht um richtig gedeihen zu können und da hat sie eine ganz besondere Strategie entwickelt. An ihren hängenden Ästen hat sie einen sogenannten Korkwarzenbesatz der wie Schleifpapier wirkt. Bei Wind schleifen die hängenden Äste regelrechte Schneisen in die Baumkronen benachbarter Bäume anderer Arten um an mehr Licht zu kommen.

Rinde:

Die Rinde der Birke ist auch etwas ganz Besonderes. Die Farbe entsteht durch den Farbstoff Betulin, der den Baum vor Nässe und Überhitzung schützt. Die Innenseite der Rinde wird Kambium genannt und wurde in Zeiten von Nahrungsmittelknappheit gekaut oder beim Kochen dazugegeben. Das Kambium enthält den sogenannten „Birkezucker“ Xylit sowie Kohlenhydrate und zählte somit zu einem sehr wertvollen Nährstoff für den Körper.

Birkenblätter:

Birkenblätterttee wird gerne im Frühjahr

zur Entgiftung getrunken, da er harntreibend wirkt und bei vielen Erkrankungen der Blase und Niere, sowie bei Gicht, Rheuma oder Wassersucht sehr gute Dienste leisten kann. Auch bei Harnwegsinfektionen kann der Tee getrunken werden, da die Harnwege sehr gut durchspült werden und Keime sich nicht mehr so einfach ansiedeln können.

So wird's gemacht:

- Die Blätter mit heißem Wasser übergießen und zugedeckt 5 Minuten ziehen lassen. Anschließend abseihen und 3 Tassen verteilt über den Tag trinken.
- Da der Tee stark harntreibend wirkt, sollten zusätzlich noch 2 Liter Flüssigkeit getrunken werden. Diese Kur kann jedes Frühjahr 3 Wochen angewendet werden. Bei Ödemen und eingeschränkter Herzaktivität sollte der Tee nicht getrunken werden.
- Bei Gliederschmerzen kann aber auch die Rinde getrunken werden. Hier wird 1 EL Birkenrinde mit ½l Wasser übergossen, 15 min ziehen lassen und 2–3 Tassen über den Tag verteilt trinken.
- Bei Hautausschlägen, Rötungen oder Juckender Haut kann mit Birkenrinden Auszug auch die Haut gewaschen werden oder dem Badewasser zugegeben werden.

Birkenwasser:

Ein Klassiker für die Schönheit in der Kosmetik ist das Birkenwasser und ist ein wahres Tonikum für die Kopfhaut und unsere Haare. Bei der Gewinnung des kostbaren Wassers wird im Frühjahr ein Loch in den Stamm des Baumes gebohrt und das Wasser angezapft. Dabei ist zu beachten, dass das Bohrloch im Stamm danach wieder sorgfältig mit



Die Birke steckt voller natürlicher Wirkstoffe für das eigene Wohlbefinden. Foto: © Peng Chen, Unsplash

Baumharz und einem Holzpfropfen verschlossen wird.

Das frisch gewonnene Birkenwasser fängt schnell an zu Gären, weshalb ich das Wasser in kleine Flaschen abfülle und in den Tiefkühler gebe oder Gewürznelken hinzugebe.

Viel Spaß beim Nachmachen.

Textquellen:

Doris Kern „Aromatischer Wald“
Eunika Grahofer „Rinden Medizin“
Maximilian Moser & Erwin Thoma „Die sanfte Medizin der Bäume“

Quelle: Kräuterpädagogin Katharina Moosbrugger (www.naturerfahren.at)



ESSBARES
LAUTERACH

Info & Kontakt

Christina Milz
christina.milz@lauterach.at
T 05574 6802-19
[@essbareslauterach](https://www.instagram.com/essbareslauterach)



Aus der Gemeinde

KINDERHAUS AM ENTENBACH

Offenes Haus im Kinderhaus am Entenbach



Links: Einmal in der Woche gibt es im Kinderhaus am Entenbach ein „Offenes Haus“.

Oben: Das Spielen in allen Gruppen fördert die soziale Kompetenz der Kinder.

Im Kinderhaus am Entenbach ist eine Kleinkindbetreuung und ein Kindergarten untergebracht, die von Kindern im Alter von 1,5 bis 6 Jahren besucht werden. Damit sich die Kinder und das gesamte Personal besser kennenlernen können, gibt es einmal in der Woche ein „Offenes Haus“.

Das bedeutet, dass alle Gruppen für alle Kinder für einen bestimmten Zeitraum geöffnet sind. Die Kinder können sich in den anderen Gruppen besuchen und dort mit den anderen Kindern und anderen Spielmaterialien spielen. Durch diese Freiheit erwerben die Kinder vermehrt soziale Kompetenzen, d. h. ältere Kinder sind rücksichtsvoll und hilfsbereit gegenüber den jüngeren und bieten Trost und emotionale Unterstützung. Die jüngeren Kinder lernen von den älteren und schauen sich verschiedene Dinge ab und lernen so voneinander.

Daraus ergibt sich:

- Die Möglichkeit, dass Geschwister unterschiedlichen Alters in derselben Kindergruppe, Küche oder Turnsaal zusammen sein und spielen können
- Beim Wechsel der Kinder von der Kleinkindbetreuung in den Kindergarten im Kinderhaus sind die Räumlichkeiten und Betreuer*innen schon bekannt
- Aufbau für Beziehungen zu Bezugspersonen – sowohl

Eltern, als auch Kinder sind mit dem gesamten Personal vertraut

- Gegenseitiges Lernen, Fördern und Fordern
- Förderung sozialer und emotionaler Werte wie Rücksichtnahme, Verantwortung, tiefere Bindung und Nähe

Ein wichtiger Aspekt dieser Art zu arbeiten, ist die Differenzierung, welche sicherstellt, dass auf die Bedürfnisse und die Entwicklungsstufe jedes Kindes optimal eingegangen wird.

Alle Mitarbeiter:innen sind für das ganze Kinderhaus und alle Kinder verantwortlich, jedoch hauptverantwortlich für die eigene Stammgruppe.

Noch vor dem Start wird allen Pädagogen und Pädagoginnen bewusstgemacht, dass in der Zeit des offenen Freispiels in den Räumen besonders auf die Kleinen zu achten ist. Das betrifft besonders den Umgang mit dem aufliegenden bzw. vorhandenen Spielmaterial in den Gruppen (Kleinteile, ...).



FAMILIENPASS



Günstig unterwegs mit dem Familienpass

Mit der ÖBB Vorteilscard Family in ganz Österreich unterwegs

Ein auf dem Familienpass eingetragener Erwachsener bekommt die VC Family kostenlos am ÖBB Schalter in Bregenz, Dornbirn, Feldkirch oder Bludenz. Somit fährt ein Erwachsener zum halben Preis, bis zu vier Kinder (unter 15 Jahren) auf dem Familienpass fahren gratis mit. Familien mit mehr als vier Kindern bekommen zwei kostenlose Vorteilscards Family am Schalter. www.oebb.at

Vorarlberg: Familienpass-Tarif bei Bus und Bahn

Eltern, die mit ihren Kindern und dem Familienpass unterwegs sind, fahren mit dem VVV-Familienbonus ermäßigt: Ein Erwachsener zahlt, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen fahren kostenlos mit!

Anstelle der Eltern können auch Großeltern gemeinsam mit den Enkeln zum Familienpass-Tarif Bus und Bahn fahren. Sie müssen dazu nicht auf dem Familienpass eingetragen sein. Einfach den Familienpass der Eltern mitnehmen und den vergünstigten Fahrpreis in Anspruch nehmen! Natürlich können z. B. auch eine Mama und eine Oma gemeinsam mit den Kindern unterwegs sein. Auch hier zahlt nur ein Erwachsener, die Kinder und der zweite Erwachsene fahren kostenlos mit.



Foto: ©Nicolas Hans, Unsplash

Weitere Infos

www.vorarlberg.at/familienpass



Das große Adventkonzert in der Pfarrkirche Schwarzach war ein voller Erfolg

Am 7. Dezember fand in der Pfarrkirche Schwarzach das große Adventkonzert der Musikschule statt. Unter dem Motto „eine besinnliche Stunde im Advent“ musizierten in der vollbesetzten Kirche Solisten, Ensembles und die Musikschulorchester Saitentänzer sowie die Sinfonietta am Hofsteig. Die großartigen Leistungen der Schülerinnen und Schüler wurden mit einem

MUSIKSCHULE AM HOFSTEIG

Neues aus der Musikschule am Hofsteig

In der Adventszeit durften die verschiedensten Gruppierungen der Musikschule am Hofsteig bei diversen Anlässen und Feierlichkeiten für die musikalische Umrahmung sorgen.

minutenlangen Schlussapplaus belohnt.

Am 10. Dezember fand im Hofsteigsaal der „Podium Tanz“ der Dance Academy, der Tanzabteilung der Musikschule am Hofsteig, statt. Im vollbesetzten Saal zeigten die jungen Tänzerinnen und Tänzer der verschiedenen Tanzgruppen dem begeisterten Publikum ihr Können.

BORG

Mit dem BAfEP-Tageskolleg Lauterach als pädagogische Fachkraft in den Kindergarten

Kinder im Vorschulalter in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu fördern, ist eine herausfordernde, aber auch erfüllende Arbeit. Dafür braucht es eine gute Qualifikation, die das neue BAfEP-Tageskolleg (Bildungsanstalt für Elementarpädagogik) in Lauterach in vier Semestern vermittelt.

Elementarpädagogische Einrichtungen wie Spielgruppen oder Kindergärten sind die ersten Bildungseinrichtungen in unserer Gesellschaft. Elementarpädagog:innen leisten einen wertvollen Beitrag zur vorschulischen Entwicklung von Kindern und zur Chancengerechtigkeit. Sie tragen eine große Verantwortung und brauchen deshalb eine sehr gute Grundlagen-Ausbildung.

Das BAfEP-Tageskolleg am Standort BORG Lauterach gibt es seit dem heurigen Schuljahr. Im Herbst 2024 soll eine weitere Klasse starten. Die Student:innen lernen das, was sie in ihrem späteren Beruf als Leiter:innen von Kindergarten-Gruppen und in der täglichen Arbeit mit Kindern brauchen. Entsprechend breit angelegt ist das Fächer-Angebot. Besonders wichtig ist die enge Verbindung zwischen wissenschaftlicher Theorie (v.a. in den Bereichen Entwicklungspsychologie und Pädagogik) und praktischer Anwendung in der Arbeit mit Kindern. Ebenso wichtig ist aber, dass die Studierenden lernen, die eigenen Werthaltungen und das eigene Verhalten im Umgang mit Kindern zu reflektieren. Die Lehrer:innen in den pädagogischen Fächern haben neben einer fundierten wissenschaftlichen Ausbildung auch Erfahrung als Elementarpädagog:innen und Kindergarten-Leiter:innen. In den kreativen Fächern lernen die Studierenden, wie sie über Bewegungsspiele, Werken oder Singen die Entwicklung von Kindern begleiten und fördern können. In die Ausbildung integriert sind Ausbildungstage im Kindergarten und insgesamt acht Praxiswochen in einer elementarpädagogischen Einrichtung.

Absolvent:innen dürfen Kindergarten-Gruppen leiten. Es stehen ihnen viele weitere Qualifikationsmöglichkeiten im tertiären Bereich offen.

Mit zwei Ausbildungsjahren mit jeweils zirka 36 Wochenstunden ist das Kolleg ein kurzer, konzentrierter Ausbildungsweg mit einer anerkannten Berufsqualifikation im höheren Bereich. Es schließt an die Matura eines Gymnasiums oder einer BHS an, richtet sich aber auch an Wiedereinsteiger:innen oder Quereinsteiger:innen aus anderen Berufsfeldern. Für Quereinsteiger:innen ohne Matura wäre der Weg in die Ausbildung über die Studienberechtigungsprüfung möglich.

Interessent:innen können gerne ein Informationsgespräch mit der Direktorin, Frau Mag. Edeltraud Mathis, vereinbaren oder einen Schnuppertag am BAfEP-Kolleg verbringen. Am Donnerstag, 29. Februar, wird es einen Informationsabend geben. Die gesetzlich vorgeschriebene Eignungsprüfung ist für Mitte Mai geplant.

Factbox

Viersemestrige Ausbildung am BAfEP-Tageskolleg Lauterach (Bildungsanstalt für Elementarpädagogik). Abschluss als elementarpädagogische Fachkraft. Eingangsvoraussetzung: Matura, Berufsfreifprüfung oder Studienberechtigungsprüfung und Eignungsprüfung.

Kontakt: bafep.lauterach.dir@cnv.at,
T +43 5574 73307, www.bafep-lauterach.at



Am BAfEP Lauterach wird eine praxisnahe und gründliche Ausbildung geboten.

FRAUENÄRZTIN

Dr. Camilla Natter-Raidt

Dr. Camilla Natter-Raidt
Toni-Russ-Straße 8d, 6911 Lochau
+43 5574 255 02
praxis@frauenaerztin-natter.at



Vorsorge
Mutter-Kind-Pass
Dysplasie-Sprechstunde
HPV-Behandlung
Verhütung
Wechseljahre



2023 habe ich meine **Praxis in Floras Garten in Lochau** eröffnet.
Ich berate Sie in allen Lebensphasen, vom Teenageralter über die
Zeit von Kinderwunsch und Schwangerschaft bis zur Menopause und darüber hinaus.
Als Wahlärztin nehme ich mir Zeit für individuelle medizinische Beratung.

GEMEINSAM FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT.

SICHER FÜHLEN, WOHLFÜHLEN –
IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN.

careplus+

Fenkart &
Grabher GmbH

PFLEGE BETT

AB **99€**

Leihgebühr/Monat

Kaiser-Franz-Josef-Straße 13 . Hohenems
www.care-plus.at . info@care-plus.at . +43 664 1420 655

SENECURA

Neues aus dem SeneCura Sozialzentrum



Die Weihnachtsfeier für alle Mitarbeitende fand am 7. Dezember statt. Das Team genoss eine Zeit des Lachens, Tanzens und des gemeinsamen Anstoßens auf ein ereignisreiches Jahr. Ländle Gastronomie verwöhnte das Team kulinarisch und DJ Hasamohr heizte musikalisch ein.



Die Weihnachtsfeier für alle Bewohner:innen war ein besinnliches Fest. Die Landesberufsschule Lochau sorgte für den festlichen Rahmen und für den erstklassigen Service. Bei Kaffee und leckeren Weihnachtskekse sang der Schülerchor des Borg Lauterachs altbekannte Weihnachtslieder.



Der Hl. Nikolaus und Knecht Ruprecht besuchten das SeneCura Sozialzentrum.



In der Adventszeit wurde fleißig gebastelt.



Das Ranunkel Puppentheater spielte „Frau Holle“.



AKTION DEMENZ

Demenz – Vorbeugende Maßnahmen

FRAGE 5 VON 12



12 Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Thema Demenz

Weitere Artikel folgen in den nächsten Ausgaben des Lauterachfensters.

Jede Demenz ist die Folge unterschiedlicher Ursachen und nimmt einen individuellen Verlauf. Mithilfe vorbeugender Maßnahmen kann aber auf deren Entwicklung Einfluss genommen werden. Dabei unterscheidet man drei Arten von Prävention.

Primärprävention dient der Erhaltung der bestehenden Gesundheit und setzt zu einem Zeitpunkt ein, an dem noch keine körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen festzustellen sind. Langzeitstudien belegen, dass geistiges und motorisches Training Demenzen entgegenwirken kann, wie auch ein gesunder Lebenswandel. Dazu gehören Bewegung und eine ausgewogene Ernährung, das Meiden von Alkohol, Nikotin und Drogen und eine frühzeitige Behandlung von Bluthochdruck und Diabetes. Ebenso ein bewusster Einsatz des Gedächtnisses in Form von Weiterbildung, Lesen, Sprachstudien oder ähnliches. Generell gilt, dass eine positive Lebenseinstellung und ein aktives, sinnerfülltes Leben jung erhalten!

Sekundärprävention beginnt nach dem Erhalt einer Diagnose. Sie soll bestehende Fähigkeiten so lange wie möglich erhalten. Ob in Form einer Therapie oder durch Eigenaktivität – biografisches Arbeiten, kognitives Training, aktives Musizieren oder Singen u. v. m. können positiv stimulieren. Dadurch kann kostbare Lebenszeit aktiv genutzt und ein hohes Maß an Selbstbestimmung erreicht werden.

Tertiärprävention hat zum Ziel, Betroffene emotional, sozial und medizinisch optimal zu versorgen. Im Laufe einer Demenz rückt das emotionale Erleben immer mehr in den Vordergrund. Die Gefühle und das Empfinden Betroffener in den Versorgungsstrukturen zu berücksichtigen, ist für das Wohlbefinden von entscheidender Bedeutung.

Dass Vorbeugung eine Demenz verhindern kann, ist nicht erwiesen. Aber



eine bewusste und frühzeitige Prävention kann dabei helfen, ihr Auftreten in ein höheres Alter zu verschieben bzw. mit demenziellen Veränderungen besser umzugehen und zurechtzukommen.

Kontakt

Nebahat Inan
(Case Management)

T 05574 6802-16

casemanagement@lauterach.at

aktion demenz

Die Kunstkuriere des Kunsthauses Bregenz und der Aktion Demenz bringen Kunst in die Wohnzimmer interessierter Menschen, oder auch in Betreuungseinrichtungen. Der Zugang zu Kunst und Kultur ist manchmal im Alter nur mehr erschwert möglich. Dieses Projekt soll dem Entgegenwirken. Anfragen an info@aktion-demenz.at.

ORTSFEUERWEHR

Ortsfeuerwehr leistete 2023 über 17.000 Stunden im Dienst der Bevölkerung

Die Jahresbilanz der freiwilligen Feuerwehr weist eine Gesamtbilanz von 17.052 Stunden aus, die von den 89 Mitgliedern der Wehr sowie den 15 Mitgliedern der Feuerwehrjugend bei insgesamt 292 Dienstgängen im Dienst der Bevölkerung im Jahre 2023 geleistet wurden.

Mit 85 verschiedenen Einsätzen war wiederum ein sehr arbeitsreiches Jahr zu bewältigen. Insgesamt kam es in Lauterach zu 18 Brandeinsätzen, davon leider ein Großbrand mit tragischem Ausgang. 33 technische Einsätze aus den verschiedenen Bereichen, darunter ein schwerer Verkehrsunfall mit einem Todesopfer, sieben Türöffnungen bei medizinischen Notfällen, weitere Verkehrsunfälle, Öl- und Dieselspuren, umgestürzte Farbeimer in einem LKW, die aus dem Fahrzeug ausrinnen, Wasser

im Keller aufgrund von Rohrbrüchen, usw. bildeten das größte Aufgabengebiet bei den Einsätzen im vergangenen Jahr. 33 Einsätze aufgrund von Fehl- und Täuschungsalarmen bei Lauteracher Betrieben sowie eine nachbarliche Löschhilfe bei einem Großbrand in Wolfurt runden die Einsatzfähigkeit ab.

15 Brandsicherheitsdienste bei Veranstaltungen sowie 6 Absperr- und Parkplatzdienste waren im vergangenen Jahr erforderlich. In insgesamt 88 Schulungen und Ausbildungen, mit einem Aufwand von 2.882 Stunden, erfolgte die Ausbildung der Mannschaft für die verschiedenen Aufgaben im Einsatz. 54 Mitglieder bildeten sich in ihrer Freizeit zusätzlich in über 660 Stunden im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch in den verschiedensten Spezialgebieten fort oder eigneten sich die notwendige Grundausbildung an.

Die erfolgreiche Teilnahme von zwei Gruppen an den Leistungswettbewerben, drei Trupps an der

Atemschutzleistungsprüfung und weitere drei Teilnehmer an den Funkleistungswettbewerben sammelten im Wettkampf mit anderen Feuerwehren weitere Erfahrungen und förderten den kameradschaftlichen Zusammenhalt. Auf dem gesellschaftlichen und kameradschaftlichen Sektor standen wiederum drei Ausrückungen in der Gemeinde, der Besuch von Festlichkeiten anderer Feuerwehren, ein Tagesausflug nach Stuttgart, der Kameradschaftsabend mit Ehrungen im Hofsteigsaal im November sowie die Nikolo- und Adventsfeier zu Buche.

Eine detaillierte Aufteilung der Tätigkeit ist in der angeführten Statistik ersichtlich.

Die Ortsfeuerwehr bedankt sich bei der gesamten Lauteracher Bevölkerung für die Unterstützung anlässlich der Sammelaktion im vergangenen Dezember. Vielen Dank!



In einem LKW kippten Farbeimer um und verschmutzten die Fahrbahn.



Zu einem besonders tragischen Einsatz kam es im Pohlweg.

**Tätigkeitsbericht der Ortsfeuerwehr
Lauterach für das Jahr 2023**

	Anzahl	Eingesetzte Mannschaft	Gesamt geleistete Stunden
Brände in Lauterach	18	452	424
Technische Einsätze	33	560	541
Fehl- und Täuschungsalarmlarm Brandmeldeanlagen	33	643	341
Nachbarliche Hilfeleistung	1	33	116
S U M M E	85	1.685	1.422

Brandsicherheitsdienste	16	35	222
Absperr- und Parkplatzdienste	6	53	268
S U M M E	22	88	490

Ausbildung, Schulungen und Lehrgänge	129	1.669	3.814
---	------------	--------------	--------------

Tätigkeit Feuerwehrjugend	74	1.124	5.280
----------------------------------	-----------	--------------	--------------

Organisation, Verwaltung und Wartungsarbeiten	53	342	979
---	----	-----	-----

verschiedene Dienstgänge	97
--------------------------	----

Anzahl Dienstgänge im Jahre 2023:	292 Dienstgänge
-----------------------------------	------------------------

Im Jahre 2023 standen die 89 Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lauterach für ihre gesamte Tätigkeit während des ganzen Jahres insgesamt 17.052 Stunden im Dienst der Lauteracher Bevölkerung.

Lauterach, am 31. Dezember 2023

Josef Greußing
Schriftführer

ORTSFEUERWEHR

Ortsfeuerwehr startet mit fünf Einsätzen am Neujahrstag ins Jahr 2024



Ein schwerer Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten auf der Kreuzung Bundesstraße – Alte Landstraße erforderte den Einsatz der Ortsfeuerwehr.



Der Brand einer Papiergroßtonne in der Bundesstraße wurde durch Feuerwerkskörper ausgelöst.

Mit gleich fünf Einsätzen in der Silvesternacht und am Neujahrstag war die örtliche Feuerwehr gleich am ersten Tag im neuen Jahr absolut gefordert.

Wie in den letzten Jahren kam es bereits in der Nacht zu drei Einsätzen aufgrund von Feuerwerkskörpern, die ein Feuer verursachten. Um 00:16 Uhr erfolgte der erste Einsatz, als in der Lerchenauerstraße eine Hecke Feuer fing. Die Beteiligten führten gleich Löschmaßnahmen durch, sodass die Feuerwehr beim Eintreffen nur mehr eine Kontrolle durchführen musste. Um 1:23 Uhr kam es zur nächsten Alarmierung, als eine Papiergroßtonne bei der Wohnanlage, Bundesstraße 103, in Brand stand. Durch rasches Handeln der Bewohner und dem raschen gezielten Einsatz der Feuerwehr konnte das Feuer rasch abgelöscht und größerer Schaden verhindert werden. Um 3:12 Uhr folgte der nächste Einsatz

als eine Rauchentwicklung bei einer Fassade an einem Wohnhaus an der Harderstraße festgestellt wurde. Auch hier wurde mittels Wärmebildkamera eine Kontrolle durchgeführt. Es handelte sich aber um abgeschossene Feuerwerkskörper die falsch gelagert wurden und noch für Rauch sorgten.

Am Vormittag folgte dann um 9:58 Uhr der nächste Alarm, als ein Linienbus Diesel verlor und eine Spur von der Achtkreuzung auf der Harderstraße in Richtung Hard verursachte. Mittels Biversal konnte die Straße rasch gereinigt und die Gefahrenstelle entfernt werden. Zum größten Einsatz kam es dann am Abend um 18:24 Uhr, als es auf der Kreuzung Bundesstraße-Alte Landstraße zu

einem schweren Verkehrsunfall mit drei Fahrzeugen und vier Verletzten Personen kam. Die Feuerwehr unterstützte die Rettung bei der Personenrettung, übernahm den Absicherungsdienst und die Verkehrsregelung, sorgte für ein umfassendes Ausleuchten der Unfallstelle für die behördliche Aufnahme und übernahm dann die Aufräumarbeiten. Allein dabei standen die Einsatzkräfte der Feuerwehr 2,5 Stunden im Einsatz.

Mit fünf Einsätzen an einem Tag, bei denen insgesamt 134 Einsatzkräfte ca. 200 Stunden im Einsatz standen, hatte die Feuerwehr die höchste Anzahl an einzelnen Einsätzen an einem Tag außer bei Großschadenslagen, die es bisher zu bewältigen gab.



24-Stunden-Übung im Frühjahr

FEUERWEHRJUGEND

Erfolgreiches Jahr 2023 der Lauteracher Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend Lauterach kann im Jahre 2023 auf wohl eines der erfolgreichsten, aber auch intensivsten Jahre ihrer nun 23-jährigen Geschichte zurückblicken.

Erster Höhepunkt war wiederum der Wissenstest, der am 1. April in Lochau durchgeführt wurde, und alle 15 teilnehmenden Jugendlichen erfolgreich absolvierten. Highlight des Frühjahres war dann sicher die große 24-Stundenübung, wobei zahlreiche „Einsätze“ vom Brandeinsatz über einen Verkehrsunfall, Täuschungsalarme bis zur Personensuche von den Jugendlichen zu bewältigen waren. Natürlich durfte aber auch Spaß, Spiel und Kameradschaft an diesem Juniwochenende nicht zu kurz kommen.

Zum absoluten Höhepunkt des Jahres wurden dann aber ganz sicher die Landesfeuerwehrjugendleistungs-Wettbewerbe am 1. Juli in Lustenau. Dabei konnte bereits in den Morgenstunden die Klasse Silber mit der Tagesbestzeit gewonnen werden. Nach dem erfolgreichen Lauf der Bronzegruppe folgten dann am Nachmittag die Finalläufe. In überlegender Manier gewann man dann auch den Ausscheidungsbewerb zur Teilnahme am Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Lienz, ehe dann als das Highlight des Tages die vier besten Vorarlberger Jugendgruppen zum Finale um den goldenen Feuerwehrjugendhelm

antraten. Die Lauteracher Gruppe, die als letztes an den Start ging, brachte schließlich in einem hochklassigen Finale den Vorsprung aus dem Vorlauf fehlerfrei ins Ziel. Der langjährige Traum vom Erringen des goldenen Helmes war wahr geworden und bei der großen Siegerehrung im Stadion am Abend von Landeshauptmann Markus Wallner konnte die Siegestrophäe in Empfang genommen werden.

Mitte August ging es dann nach Lienz zum Bundesfeuerwehrleistungsbewerb. Nach einem Unfall durch einen Sturz von der Bank auf der Hindernisbahn durfte unsere Gruppe erneut starten und konnte schließlich auch diesen Bewerb erfolgreich zu Ende bringen und die begehrten Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Ende November legten dann Philipp Vonach, Gabriel Battlogg und Samuel Außerlechner noch die Leistungsprüfung um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold erfolgreich ab, ehe dann im Winter ihr Übertritt in den Aktivstand erfolgt. Den Jahresabschluss bildeten wie immer die Nikolaifeier im Gerätehaus sowie die Abholung

des Friedenslichtes in Schruns und die Verteilung am Heiligen Abend in der Gemeinde.

Ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr liegt hinter der Feuerwehrjugend, wobei der Übertritt von wiederum drei Jugendlichen in den Aktivstand besonders hervorzuheben ist. Die gesamte Jugendarbeit der örtlichen Feuerwehr verzeichnet im Jahr 2023 insgesamt 74 Veranstaltungen mit 5.280 Stunden, die das Betreuerteam um Jugendleiter Florian Greußing erfolgreich mit den Jugendlichen absolvierten.



Die Feuerwehrjugend sicherte sich den begehrten goldenen Helm bei den Landesfeuerwehrjugendleistungs-Wettbewerben im Juli

FEUERWEHRJUGEND**Feuerwehrojugend spendet für „mitnand – Lauterach hilft“**

Im Rahmen der alljährlichen Weihnachtsaktion der Feuerwehrojugend und der Verteilung des Friedenslichts am 24. Dezember in der Gemeinde, entschloss sich die Feuerwehrojugend, den diesjährigen Reinerlös an den Verein „mitnand – Lauterach hilft“ zu übergeben. Am 3. Jänner konnten Jugendleiter Florian Greußing und Kommandant Markus Wirth einen Scheck in der Höhe von 1.000€ an Wolfgang Götze und Werner Hagen, als Vertreter von „mitnand – Lauterach hilft“, übergeben.



Kommandant Markus Wirth, Jugendleiter Florian Greußing, Wolfgang Götze und Werner Hagen von „mitnand – Lauterach hilft“

Das Altstoffsammelzentrum Hofsteig sucht eine:n Teilzeitmitarbeiter:in

Der Gemeindeverband „Altstoffsammelzentrum Hofsteig“ sucht zur Erweiterung des Teams eine:n engagierte:n Mitarbeiter:in zur Kundenberatung und Annahme von Altstoffen.



Foto: ©Kirstin Hauk

ASZ
HOFSTEIG
Altstoffsammelzentrum

BESCHÄFTIGUNGSMASS 50%**Ihr Profil**

- freundlicher Umgang mit Kunden/Kundinnen
- hilfsbereites Auftreten
- Allrounder:in

Wir bieten

- modernen Arbeitsplatz
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- Anstellung gem. Gemeindeangestelltengesetz

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

Gemeindeverband Altstoffsammelzentrum Hofsteig
Industriestraße 32
6923 Lauterach
z. H. Reinhard Karg oder
per E-Mail an
reinhard.karg@asz-hofsteig.at,
www.asz-hofsteig.at



Pfarre St. Georg

Wir sind gerne für eure Anliegen erreichbar:

Bundesstraße 77
T +43 5574 71221
www.pfarre-lauterach.at
pfarrbuero@pfarre-lauterach.at
erstkommunion@pfarre-lauterach.at
firmung@pfarre-lauterach.at

Gottesdienste:

Sa, 18:30 Uhr Vorabendmesse
So, 9:00 Uhr Sonntagsgottesdienst
Klosterkirche: So, 7:30 Uhr



FAHRRADGESCHÄFT LOITZ

Fahrradgeschäft Loitz ist umgezogen

Alles unter einem Dach: Kundenwunsch wird erfüllt

Geschäftsführer Bernd Loitz verrät, was hinter dem Umzug steckt: „Wir sind eigentlich zurück an dem Standort, wo wir herkommen“, erklärt er. „Früher war auch alles unter einem Dach.“ Auch die Kund:innen hätten das angesprochen: „Kund:innen äußern immer wieder den Wunsch, dass sie es bevorzugen würden, wenn alles an einem Ort verfügbar wäre.“

Neue Heimat, alte Vorteile:

„Seit erstem November sind wir am alten neuen Standort auf der anderen Straßenseite zu finden“, so Bernd Loitz. Am Sortiment habe sich aber rein gar nichts geändert. Der Umzug habe auch Vorteile: Für die Kunden bleibt bis auf den Standort alles wie gewohnt – auch was die Werkstatt angeht. Die seit 80 Jahren bestehende Fahrradwerkstätte ist über die Bundesstraße und den seitlichen Eingang zugänglich.



Das Fahrradgeschäft Loitz ist wieder in die alten Räumlichkeiten auf der gegenüberliegenden Seite zurückgezogen.

- Ruhig wohnen in guter, zentrumsnaher Lage
- Kleinwohnanlage mit nur fünf, barrierefreien Wohnungen
- Attraktive 4-Zimmer-Wohnungen mit umfangreicher Grundausstattung
- Niedrige Heizkosten durch Wärmepumpenheizung und Photovoltaikanlage
- Kühlung im Sommer
- ATRIUM® – Raum für Ideen
05574 - 844 44 | atrium.at





Lauterach
Sandgasse



Die Bregenzerach an ihrer Mündung in den Bodensee

Fotos: © Wasserverband Bregenzerach, Stiplovsek

WASSERVERBAND BREGENZERACH

Den Lebensraum Bregenzerach gemeinsam gestalten

Die Bregenzerach ist wertvolle Lebensader unserer Region: Sie bietet das ganze Jahr über Naherholungs- und Freizeitmöglichkeiten, ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen und wirkt positiv auf Klima, Landschaft und Grundwasser. Damit diese Werte möglichst erhalten bleiben und gleichzeitig der Hochwasserschutz steigt, arbeiten die Anrainergemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt in Bregenzerach-Themen Hand in Hand. Gemeindeübergreifend besetzte Gremien tagen dazu regelmäßig.

Hochwasserschutz und Lebensraum

Wesentliche Grundlagen für die regionale Zusammenarbeit sind eine eigene Charta „Fünf Gemeinden, ein Fluss“ und ein mit Bund und Land erarbeitetes Gewässerentwicklungskonzept. Nach diesem haben die Gemeinden im Wasserverband Bregenzerach Unterlauf in den vergangenen Jahren den Hochwasserschutz von der Mündung bis zur Harder Brücke

umfassend ausgebaut. Das Flussbett ist in diesem Bereich jetzt erweitert, die Dämme sind verstärkt, Pumpen stehen bereit. Die Maßnahmen wurden mit möglicher Schonung von Natur und Wasserhaushalt umgesetzt: So ist der Auwald gut angewachsen, die Ufer sind nun leichter begehbar, der Natur- und Lebensraum hat an Wert gewonnen.



Das BORG bereitet mit dem Bauhof die Gelben Pfeile vor.



Mit den gelben Pfeilen machten Schüler:innen auf weggeworfene Abfälle aufmerksam.



Nächstes Hochwasserschutz-Baulos in Vorbereitung

Seit dem Abschluss des letzten Bauabschnitts laufen die Planungen für das nächste Baulos. Aufbauend auf dem breit abgestimmten Gewässerentwicklungskonzept werden derzeit konkrete Detaillösungen und Pläne entwickelt. Speziell herausfordernd ist dabei die Grundwassersituation: Hier braucht es hohe Sicherheit, dass keine negativen Einflüsse auf Wasservorkommen und Grundwasserspiegel ausgelöst werden. Dazu laufen derzeit umfangreiche Rechen- und Simulationsmodelle. Optimiert werden die Planungen auch laufend in Bezug auf Ökologie, Materialverbrauch und Transportwege.

Alltag an der Bregenzerach – mit Rücksicht

Neben der laufenden, manchmal aufwändigen Betreuung des Naherholungsraumes Bregenzerach setzen die fünf Gemeinden auch gemeinsame Impulse: Im Frühjahr machten etwa Schüler:innen des BORG und der Harder Schule am See an der Ach mit den gelben Pfeilen des Gemeindeverbandes auf weggeworfene Abfälle aufmerksam. Die Aktion war auch in ORF Radio Vorarlberg präsent. Ein weiteres unangenehmes Thema sind leider auch immer wieder – manchmal gut gemeinte, aber trotzdem unzulässige – Einbauten im Hochwasserschutzbereich, die entfernt werden müssen. In Sachen Infrastruktur an der Bregenzerach erweitern derzeit Kennelbach und Wolfurt abgestimmt das Angebot an Fitnessanlagen am Ufer. In Wolfurt sind die Geräte so gestaltet, dass sie auch von Personen mit Handicap genutzt werden können.

Informationen dazu und zu anderen Aktivitäten der Gemeinden an der Bregenzerach stehen auf der Webseite www.wasserverband-bregenzerach.at zur Verfügung.



Das Parken per Handy-App funktioniert in Lauterach in allen gebührenpflichtigen Zonen – wie zum Beispiel hier in der Zone „Zentrum“ vor dem Rathaus.

PLAN B

Parken leicht gemacht – per Handy-App

Keine lästige Suche nach Kleingeld, keine Strafzettel: Das Parken per Handy-App bietet eine einfache, schnelle und bargeldlose Alternative.

Die App ist verfügbar im Apple Store und im Google Play Store. Parken, App öffnen, Parkdauer einstellen, fertig! Die Abrechnung erfolgt minutengenau, allfällige Freiminuten werden automatisch berücksichtigt. Und wenn die eingestellte Parkdauer doch zu kurz war: Kein Problem! Die Parkzeit kann ganz einfach in der App verlängert werden.

Handyparken: Anbieter in der Region und darüber hinaus

Die App „EasyPark“ ermöglicht das Parken in 14 Gemeinden Vorarlbergs und in weiteren über 2.900 Städten in mehr als 20 Ländern. Auch „Parkster“ steht für das Parken in Vorarlberg zur Verfügung. Der bislang auch in Vorarlberg nutzbare Betreiber HANDYPARKEN wurde ab 2024 von „EasyPark“ übernommen.

Keine Toleranz möglich

Auch wenn es nur wenige Minuten sind: Die Parkraumüberwachungsorgane haben keinen Spielraum und können nicht darüber hinwegsehen, wenn die Parkzeit auch nur geringfügig überschritten wurde – das wäre Amtsmissbrauch. Es lohnt sich also, die Parkzeit genau im Auge zu behalten – oder noch einfacher: direkt auf Handyparken umsteigen.

Gemeinsames Ziel:

nachhaltige Mobilität fördern

Die plan b-Gemeinden Lauterach, Bregenz, Hard, Kennelbach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt arbeiten seit langem gemeinsam an nachhaltiger Mobilität – zugunsten von Mensch, Gemeinden, Klima und Umwelt. Das regionale Parkraummanagement ist einer der Bausteine dafür. Dieses wurde von den Gemeinden 2019 flächendeckend eingeführt und zeigt Wirkung: Mehr Aufenthaltsqualität, freie Gehsteige, mehr Sicherheit, weniger Stress.



Einfach parken, App öffnen, Parkdauer einstellen, fertig!



Aus den Vereinen

KRANKENPFLEGEVEREIN

DGKP Elisabeth Biedermann – 25-jähriges Dienstjubiläum



Vizeobfrau und Kassierin Isolde Huber, Pflegedienstleiterin Sonja Kaiser, Jubilarin Elisabeth Biedermann, Obmann Erwin Rinderer, zuständige Gemeinderätin Katharina Pfanner

Im Jahr 1998 geriet der Krankenpflegeverein (KPV) Lauterach in eine existenzbedrohende Situation. Da die Krankenschwestern aus dem Kloster Thalbach vom Mutterhaus aus Lauterach abgezogen wurden und zeitgleich Obmann Johann Kaufmann wegen der Erkrankung seiner Gattin sein Ehrenamt niederlegen musste.

In dieser kritischen Situation war es dem damaligen Kassier Bruno Forster zu verdanken, dass der Verein weitergeführt werden konnte. Es gelang ihm, in kurzer Zeit ein Team von drei diplomierten Pflegefachkräften auf die Beine zu stellen. Nach Helmut Boss als Pflegedienstleiter war Jubilarin Elisabeth (damals Büchele) erst die zweite „weltliche“ Pflegekraft an Bord des KPV Lauterach. Die dritte eingestellte Diplompflegerin war Mihaela Längle.

In diesen Anfängen entstand die Idee der Gelben Mappe. Elisabeth und Sonja – 1999 „nachgerückt“ und seit 2006 Pflegedienstleiterin – erkannten die Notwendigkeit, alle patientenbezogenen Unterlagen wie Befunde und

Medikamentenlisten strukturiert in übersichtlicher Form abzulegen. Dieses System bietet Pflegepersonal und Ärzten einen raschen und kompetenten Einblick in die gesundheitliche Situation des Pflegebedürftigen und ist mittlerweile landesweit im Einsatz.

Die Palliativausbildung machte Elisabeth bereits in Wien, bevor sie in Lauterach ihrer Berufung nachging. Somit ist Elisabeth heute eine unserer zwei Palliativbeauftragten-Pflegepersonen. Für die beliebte Aromapflege hat Elisabeth in ihren Anfängen beim KPV eine Fortbildung gemacht und gilt somit als Pionierin auf diesem Gebiet. Familiäre Pausen gönnte sie sich erst nach der Geburt ihres Sohnes Marian von 2004

bis 2006 und nach der Geburt ihrer Tochter Pia von 2007 bis 2009. All die Jahre war und ist sie uns eine wertvolle, erfahrene, empathische und engagierte Pflegekraft.



Werde Mitglied
im Krankenpflege-
verein Lauterach



Zum Podcast:
Krankenpflegeverein
– Marktgemeinde
Lauterach



MÄNNERCHOR

Rückblick Adventkonzert und mit Schwung ins 99. Vereinsjahr



Oben: Spenden-Übergabe vom Erlös des Adventkonzerts an das Kloster Lauterach

Rechts: Adventkonzert des Männerchor im Advent 2023 in der Klosterkirche Lauterach



Wir steuern mit dem Männerchor aufs Frühjahr 2024 zu – es ist übrigens das 99. Vereinsjahr. Im Jahr 2025 hat der Männerchor sein großes 100-Jahr-Jubiläum.

Rückblickend haben wir am 8. Dezember des vergangenen Jahres das traditionelle Adventkonzert in der Klosterkirche Lauterach durchgeführt (zusammen mit dem Kinderchor Singuine Lauterach). Es ist alle Jahre wieder ein akustischer Genuss, in der Klosterkirche aufzutreten.

Wir danken dem Kloster Lauterach – allen voran Sr. Alena und Sr. Maria – für die Auftrittsmöglichkeit und die jeweils sehr angenehme Zusammenarbeit, dem zahlreich erschienen Publikum danken wir für ihre großzügigen Spenden. Die gesammelten, freiwilligen Spenden haben wir zur Hälfte dem St. Josefskloster der Redemptoristinnen, die andere Hälfte dem Verein „mitnand – Lauterach hilft“ übergeben.

Im Anschluss an das Adventkonzert genossen wir zusammen mit unseren Frauen und Partnerinnen eine gemütliche Weihnachtsfeier in Michis Café.

Im neuen Jahr starteten wir bereits mit der Jahreshauptversammlung, in den nächsten Monaten verfolgen wir vom Männerchor ein interessantes und abwechslungsreiches Programm: Am Sonntag, 14. April veranstalten wir eine große Chormatinee mit verschiedenen Gastchören im Hofsteigsaal, wozu wir schon jetzt ganz herzlich einladen. Auch beim „Frühlingsfest der SeneCura“ werden wir auftreten.

**Jeder kann singen –
haben wir ihr Interesse
an unserem Verein
geweckt?**

Sänger/Männer sind bei uns im Männerchor jederzeit herzlich willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Singen im Chor macht Spaß. Geben Sie sich einen Ruck, melden Sie sich an beim Obmann Peter Hinteregger (peter.hinteregger@vol.at), schauen Sie auf unserer Webseite: www.maennerchor-lauterach.at vorbei, oder kommen Sie einfach am Dienstagabend zu einer von unseren Gesangs-Proben – um 20:00 Uhr in der Mittelschule. Wir freuen uns auf Sie.



Am 6. Januar fand das jährliche Dreikönigskonzert im Hofsteigsaal statt.

BÜRGERMUSIK

Jugendkapelle musiziert ins neue Jahr

Wenn jedes Jahr knapp 60 junge Musikant:innen aufgeregt die Bühne betreten, der Hofsteigsaal bis zum letzten Stuhl randvoll besetzt ist und die Musik jedem eine Freude im neuen Jahr beschert, dann reden wir vom traditionellen Dreikönigskonzert, welches am 6. Januar unter der musikalischen Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger über die Bühne gegangen ist.

Nach der Weihnachtszeit schien es, als würde kaum jemand dieses Konzert verpassen wollen. Über 430 Besucher:innen füllten den Hofsteigsaal bis auf den letzten Platz. Eröffnet wurde das Konzert zum ersten Mal vom Lauteracher EntenEcho, der neu formierten Nachwuchsband mit jungen Musikant:innen, die gerade mal ein Jahr die Musikschule besuchen. Die Mitglieder des EntenEchos gaben mit drei kurzen Stücken ihr Bestes und warben um weitere Mitglieder.

Die Jugendkapelle präsentierte im Anschluss ein musikalisches Programm für jeden Geschmack. Dabei wurde im ersten Konzerteil anspruchsvolle symphonische Blasmusik, untermalt mit Bildern, zum Besten gegeben, während im zweiten Konzerteil auch einige Radiohits zum Mitsingen dabei

waren. Neben den musikalischen Darbietungen durften noch Leistungsabzeichen an 17 Musikant:innen in den Stufen Junior, Bronze, Silber und Gold überreicht werden, die in dem letzten Jahr erfolgreich die Prüfung abgelegt haben. Zudem wurde durch die Jugendreferenten Johannes Hinteregger und Julia Fink ein Einblick in das Vereinsleben der Jugendkapelle mit tollen Bildern gegeben.

Seit genau 30 Jahren leitet Martin Schelling die Jugendkapelle und dafür wurde ihm ein großer Dank ausgesprochen. Gemeinsam mit Thomas Jäger macht er seit vielen Jahren unsere Jugendkapelle zu etwas ganz Besonderem. Mit diesen musikalischen Grüßen wünscht die Jugendkapelle allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2024.



Die Kinder des EntenEchos begeisterten das Publikum.



Die Jugendkapelle bedankt sich bei Martin Schelling für 30 Jahre Kapellmeistertätigkeit



BÜRGERMUSIK

Jahreshauptversammlung der Bürgermusik

In gewohnter Manier fand die Jahreshauptversammlung der Bürgermusik dieses Jahr wieder am Vorabend des Dreikönigskonzerts der Jugendkapelle, dem 5. Januar, im Hofsteigsaal statt. Begrüßt wurden neben Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger auch die passiven Ehrenmitglieder Siegfried Karg, Alois Herbst, Bernhard Brüstle und Sandra Bayr.

Die Musikant:innen blickten auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück und konnten mit dem Ausflug nach Niederösterreich zu Sepp Dockner, den traditionellen zwei Konzerten und dem erfolgreichen Moschtfäscht mehrere Highlights erleben. Das Cäcilienkonzert 2023 stellte zudem das Abschlusskonzert von Kapellmeister Ricardo Döringer dar und die Musikant:innen konnten auf der Jahreshauptversammlung bereits den neuen Kapellmeister Peter Gmeiner begrüßen. Zu den Tagespunkten gehörte auch, dass sich die neuen Mitglieder, in diesem Fall die Übertritte aus der Jugendkapelle, Anika Schmäzle und Anna-Sophia Köllemann, persönlich bei der „großen Musig“ vorstellten.

Zudem wurde Martin Praßl und Lukas Rüdissler die Ehrenmitgliedschaft für 30 Jahre bei der Bürgermusik verliehen. Außerdem wurde Martin Schelling für seine 50-jährige Treue beim Vorarlberger Blasmusikverband geehrt, Lothar Hinteregger erhielt das Verdienstkreuz in Silber und Sandra Bayr die Verdienstmedaille in Silber für jeweils außerordentliche Tätigkeiten im Österreichischen Blasmusikverband. Lukas Rüdissler überreichte der Bürgermusik als Geschenk für die 30 großartigen Jahre den selbst komponierten Marsch „Gruß aus Lauterach“.

Die langjährigen Ausschussmitglieder Werner Hinteregger (30 Jahre Notenarchivar) und Daniel Krenkel (13 Jahre Beirat) übergaben ihre Aufgaben an Lukas Hinteregger und Sebastian Broger. Jan Kühne bedankte sich bei den beiden für die tatkräftige Unterstützung und wertvolle Arbeit in den vielen Jahren.



Der neue Kapellmeister Peter Gmeiner

Die Versammlung klang bei Speis und Trank gemütlich aus.

Das kommende Vereinsjahr hält wieder zahlreiche musikalische und gesellige Höhepunkte bereit und die Mitglieder der Bürgermusik freuen sich, auch dieses Jahr zahlreiche Besucher:innen bei ihren Konzerten und anderen diversen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!



Der ausscheidende Beirat Daniel Krenkel mit Obmann Jan Kühne



Der ausscheidende Notenarchivar Werner Hinteregger mit Obmann Jan Kühne



VORARLBERG 50PLUS

Jahresprogramm 2024 des Vereins VORARLBERG 50plus Lauterach

Beim Herbsttreffen im November des vergangenen Jahres konnte Obmann Elmar Kolb für das Jahr 2024 ein attraktives Programm vorstellen. Traditionsgemäß beginnt das Jahr im Februar mit einer Winterwanderung im Kleinwalsertal und mit dem Sonnenweg auf ca. 1.400 m Höhe von der Bergstation Heuberg in Richtung Baad, der letzten Ortschaft in diesem Tal. Ein Besuch des Landesfischereizentrums Hard gibt Einblick in die verantwortungsvolle Aufzucht der verschiedenen Fischarten, die sich in den Becken millionenfach tummeln.

Es folgen im Laufe des Jahres sehenswerte und erlebnisreiche Fahrten mit landschaftlichen, kulturellen und geschichtlichen Besonderheiten. Das attraktive Städtchen Radolfzell am deutschen Bodensee-Ufer, die Einkehr in einem Weingut oder die viertägige Reise ins Altmühltal werden den TeilnehmerInnen

die Geschichte und Tradition näherbringen. Es folgen Genusswanderungen im Biosphärenpark Großwalsertal und im Gebiet des Hochtannberg bei Warth. Einblicke in das Schaffen Bregenzerwälder Baumeister bringt das Barockbaumeistermuseum in Au. Der Besuch des Schlosses Linderhof und des Klosters Ettal sind kulturelle und geschichtliche Höhepunkte und Glanzpunkte der Architektur. Die Fahrt ins Lechtal nach Reutte stellt eine kombinierte Berg- und Burgenwanderung in der „Burgenwelt Ehrenberg“ dar mit sehenswerten Wehranlagen und dem Begehen der 409m langen Hängebrücke, die das Tal in 120m Höhe überwindet. Radausfahrten, die Stadtbesichtigung Bregenz und die Veranstaltungen des Landesverbandes runden das umfangreiche Jahresprogramm 2024 ab.

Neu in das Programm aufgenommen werden Nachmittage für Kartenspiele, z. B. Jassen und Rummy, in Michis Café, jeweils am 1. Mittwoch im Monat, beginnend am 6. März um 14:30 Uhr. Es freut sich Obmann aBgm. Elmar Kolb (T0557466733), dass der Vorstand für die Lauteracher Mitglieder:innen wieder ein abwechslungsreiches Programm für 2024 festgelegt hat, das von den Mitgliedern sicherlich gerne in Anspruch genommen wird.



Herbsttreffen im Hofsteigsaal



ADEG

Land aufs Herz.

Wieder in Lauterach, NEU Bundesstraße 103a

Wolfgang Beer, Lebensmittelhandel GmbH, Bundesstraße 103a, 6923 Lauterach



SENIORENRING

Seniorenring zur Stadtbesichtigung in Bregenz

Am 9. November trafen sich rund 30 Mitglieder des Seniorenrings am Platz der Wiener Symphoniker in Bregenz zu einer Stadtbesichtigung.

Dort wurde die Besuchergruppe aus Lauterach vom Stadt-Guide Dr. Karl Dörler zu einer Führung durch unsere Landeshauptstadt empfangen. In einem circa zweistündigen Rundgang, beginnend an der Flaniermeile am See über die Gute Stube am Kornmarkt, vorbei am Seebrünzler und dem schmalsten Haus Europas hinauf in die mittelalterliche Oberstadt, konnte Dr. Dörler den Besucher:innen aus Lauterach viel unbekanntes und kuriose über Bregenzer Eigenheiten und Historisches berichten.



Die Stadtbesichtigung in Bregenz war ein voller Erfolg

Für die Teilnehmer:innen war es ein tolles und sehr informatives Erlebnis.

Den Abschluss des Stadtrundganges bei kühlem Wetter, bildete ein

Einkehrschwung im Gasthaus zum Goldenen Hirschen mit warmen Getränken und einem gemütlichen Plausch im Freundeskreis.

SENIORENRING

Weihnachtsfeier des Seniorenrings

Den Jahresabschluss begingen die Mitglieder des Seniorenrings am 5. Dezember mit einer Weihnachtsfeier, zu der sie, mit einem vortrefflich zubereiteten Drei-Gänge-Menü, in Michis Café eingeladen waren.

Obfrau Martha Vogel gab einen kurzen Überblick über Aktivitäten des zu Ende gehenden Jahres und dankte den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement bei der Organisation der Veranstaltungen. Der Kassier Mandy Feuerstein gab einen ausführlichen Zwischenbericht über den Kassastand. Danach konnten die Senior:innen bei der Vorführung des von Werner Kempfer gemachten Filmes über die Reise nach Regensburg und Landshut schöne Erinnerungen an diesen Ausflug im Frühjahr austauschen.



Die Weihnachtsfeier des Seniorenrings fand am 5. Dezember in Michis Café statt.



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Microgreens, Mikrogrün, Grünkraut oder Blattgrün – Junggemüse mit Wow-Faktor

Üsr Gartentipp



Wer der Gartenleidenschaft verfiel, ist noch nie geheilt worden. Er fühlt sich immer tiefer in sie verstrickt.

Karl Foerster

Microgreens sind junge, essbare Keimpflanzen, die du ganz bequem zuhause in nur wenigen Tagen anbauen und ernten kannst. Sie schmecken nicht nur unglaublich lecker, sondern sind in ihrem frühen Stadium auch noch vollgepackt mit jeder Menge Vitaminen und Mineralien. Der Anbau gelingt garantiert auch ohne grünen Daumen!

Aus einem Samen entwickelt sich ein Keimling, aus diesem entsteht eine Keimsprosse (oder auch Sprosse genannt) und danach wächst diese weiter, bis sich sogenanntes Mikrogrün entwickelt, das du auch als Blattgrün, Grünkraut, Babygrün oder am international geläufigsten als Microgreens bezeichnen kannst.

Microgreens wachsen in Erde, auf Matten oder Vlies und brauchen ausreichend Tageslicht für ihr Wachstum. Manche Sorten kommen sogar ganz ohne Substrat aus. Nach ca. 7–14 Tagen werden sie mit einer Größe von 2,5–7,5 cm geerntet bzw. abgeschnitten.

Die verschiedenen Microgreens weisen eine Vielzahl an interessanten Geschmacksrichtungen auf, wie beispielsweise mild, erfrischend, scharf-würzig oder süßlich.

Ihr Geschmack ist viel intensiver als der von ausgereiftem Gemüse. Du kannst deinen Leibspeisen also durch das knackige Grünkraut ganz neue Geschmacksnuancen und eine größere Farbenvielfalt verpassen!

Die Verwendung von Microgreens ist abwechslungsreich: im Salat, als Deko auf Suppen, Smoothies, auf dem Butterbrot, in Sandwiches, Dips oder auch entsaftet.

Wie gesund sind Microgreens?

Wohl kein anderes Gemüse ist so quicklebendig wie frisch geerntetes Mikrogrün ... gerade noch als Grünling wachsend auf der Fensterbank besitzt es frisch gepflückt eine äußerst hohe Dichte an Nährstoffen, an grünem Chlorophyll und an Sonnenenergie, wie du es bei keiner anderen Gemüsesorte aus dem Supermarkt je finden wirst. Vor allem Chlorophyll ist ein wahrer Immunbooster, denn die Keimlinge gewinnen Energie aus Sonnenlicht und wandeln diese in grünes Chlorophyll um, das dir

bei frischem Verzehr also eine volle Ladung Energie verpasst.

Rotkohl-Microgreen hat zum Beispiel 260 mal soviel Beta-Carotin, 6 mal soviel Vitamin C und 40 mal soviel Vitamin E pro Gramm wie der ausgewachsene Rotkohl

(Quelle: Journal of Agricultural And Food Chemistry).

Welche Microgreens gibt es?

Das „junge Grün“ kann aus den Samen verschiedenster Arten von Gemüse, Kräutern und anderen Pflanzen gezogen werden. Ein Microgreen hat einen einzigen Stängel, der bei der Ernte knapp über der Erde abgeschnitten wird. Dabei kann es neben den voll entwickelten Keimblättern in der Regel auch schon die ersten richtigen Blätter aufweisen. Die meisten Sorten können ca. 7–12 Tage nach der Aussaat geerntet werden.

Der berühmteste aller Microgreens-Vertreter ist wahrscheinlich die Kresse, aber es gibt noch so viele weitere Sorten von denen du wahrscheinlich noch nichts gehört hast (zumindest in der Anbauform als Mikrogrün): Sonnenblumen, Grünkohl, Buchweizen, Dill, Mungobohnen, Rotklee, Rettich, Bockshornklee, Kichererbsen, Ackerbohnen, Inkarnatklee, Rote Linsen, Senf, Schnittknoblauch und noch viele weitere.

Für Microgreens-Anfänger und Neueinsteiger empfehlen wir für die Anzucht von Microgreens am besten Erbsen, Rettich, Kohlsorten (z. B. Brokkoli, Grünkohl, Rotkohl, Kohlrabi) sowie Radieschen. Diese Sorten sind sehr pflegeleicht, lassen sich einfach handhaben und du kannst nur wenig falsch machen. Gerade die kleinen Microgreens Samen, wie die Kohlsorten oder Rettich, sind schnell und einfach in der Anzucht. Man muss sie nicht – bis auf die Erbsen – vor dem Anbau einweichen.





Und wenn Kinder/Enkelkinder in den wundersamen Blattgrün-Wachstumsprozess einbezogen werden, dann raten wir dir zu Sorten mit einem milden Geschmack, so z. B. Erbse und Sonnenblume. Die Erbsen Microgreens schmecken nach frischen Erbsenschoten und die junge Sonnenblume hat einen leckeren nussigen Geschmack. Die Struktur und Statur ihrer Stängel und Blätter ist eher kräftig im Vergleich zu anderen Sorten, so dass sie kleine Kinder prima in die Hand nehmen können, ohne dass die Sonnenblumen Microgreens gleich matschig werden.

Welche Vorteile bieten dir Microgreens?

- extrem hoher Nährstoffgehalt und Bioverfügbarkeit

(= Aufnahmefähigkeit bzw. Menge eines Nährstoffs, die tatsächlich vom Körper aufgenommen wird)

- viele aktive Enzyme
- chlorophyllreich
- ballaststoffreich & kalorienarm
- kostengünstig
- umweltfreundlich (ganzjähriger Anbau ohne lange Transportwege)
- einfach anzubauen (an jedem Ort, zu jeder Zeit, binnen kürzester Zeit)
- Hülle und Fülle an Sorten, Formen & Geschmacksrichtungen
- erwecken deinen Kreativgeist beim Dekorieren von Gerichten
- Du brauchst nicht mal einen Garten, um zu gärtnern!

Viel Spaß beim Anbau und gutes Gelingen!



Bauernregeln

2. Februar: Mariä Lichtmess

An Lichtmess Sonnenschein, der bringt noch viel Schnee herein; gibt es aber Regen und keinen Sonnenblick, ist der Winter fort und kehrt nicht mehr zurück.

24. Februar Matthias

Der Matthias, ja der bricht das Eis, und hat er keins, so macht er eins.

Neuer Standort Lauterach

INFINA

Die Wohnbau-Finanz-Experten

auch mit
ONLINE
Beratung

Wohneigentum schaffen trotz Zinsschock

Durch meine langjährige Erfahrung und Expertise helfe ich meinen Kunden, ihre Wünsche und Träume zu realisieren. Unterstützt durch ein starkes Netzwerk werden die Wohnträume und Ziele für meine Kunden bestmöglich umgesetzt. Eine erfolgreiche Partnerschaft endet nicht bei der Kreditunterfertigung, sondern ist der Beginn einer langfristig gemeinsamen Zusammenarbeit.

Wohnbau-Finanz-Experte Markus Prattes

m.prattes@infina-partner.at
M +43 650 2264 822

Terminal V, Wolfurterstraße 15/ 2. OG
6923 Lauterach

Termin vereinbaren
unter infina.at/lauterach



Verbandspartner der INFINA Credit Broker GmbH | +43 650 459 4108



PFADFINDER

Rückblick Dezember 2023

verpacken, dass sie unbeschädigt von einem Dach geworfen werden konnten.

Der Höhepunkt des Lagers fand am letzten Abend statt, als die traditionelle Versprechensfeier abgehalten wurde. Drei aufgeregte Kinder legten feierlich ihr Pfadfinderversprechen ab und wurden somit offiziell in die Pfadfindergemeinschaft aufgenommen.

Insgesamt war das Wochenendlager der Pfadfinder ein voller Erfolg. Die Kinder konnten unvergessliche Momente in der winterlichen Natur erleben, langanhaltende Erinnerungen schaffen und die Gemeinschaft festigen.

WoLa – Wochenendlager der Wichtel und Wölflinge (6–10 J.):

Von 8. bis zum 10. Dezember veranstalteten die Wichtel und Wölflinge (die jüngste Stufe) der Pfadfinder ein spannendes Wochenendlager in Krumbach. Die winterliche Atmosphäre wurde durch den Schneefall verstärkt, was das Lager zu einem unvergesslichen Erlebnis machte.

Wie es bei den Pfadfindern üblich ist, wurde ein Großteil der Zeit im Freien verbracht. Der frische Schnee bot die perfekte Kulisse für verschiedenen Outdoor-Aktivitäten, bei denen die Kinder die Natur und den Winter in vollen Zügen genießen konnten. Besonders beliebt war das Rodeln mit LKW-Reifen auf einer abenteuerlichen Rodelbahn.

Ein weiteres Highlight des Lagers war das legendäre Spiel „Ei vom Dach“. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei, wenn es darum ging, mit viel Geschick und Teamarbeit rohe Eier so zu

Ella und ihr Ein-Pedal-Fahrrad

Nicole Klocker-Manser und Martina Natter vom Erzähltheater Himmelblau führten den Wichtel und Wölflingen „Ella’s Geschichte“ vor. Die Geschichte erzählt von Tapferkeit, Toleranz und Anerkennung in Bezug auf Beeinträchtigung.

Im Anschluss an das Theater konnten die Kinder bei den unterschiedlichsten Stationen erfahren, wie sich verschiedene Beeinträchtigungen auswirken und anfühlen. Zum Beispiel versuchten sie Geräusche mit Ohrschützern zu erkennen und verschiedene Gegenstände mit verbundenen Augen zu ertasten. Diese Aufgaben sollten den Kindern zeigen, wie es ist mit Beeinträchtigung zu Leben. Nach jeder Station konnten die Kinder einen Emöji aussuchen der symbolisch für ihre Gefühle bei den verschiedenen Aufgaben stehen sollte. Diese vielen Emojis wurden am Ende des Workshops in einem

Fallschirmtuch in die Luft geworfen. Denn Gefühle dürfen sein!

Der Workshop sollte den Kindern zeigen, dass eine Beeinträchtigung kein Hindernis für ein glückliches Leben ist und dass Menschen mit Behinderung keine Beeinträchtigung, sondern eine Bereicherung für unsere Gesellschaft sind. Denn Zitat Richard Freiherr: „Nicht behindert zu sein, ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das uns jederzeit genommen werden kann.“

Friedensfeuer und Kinderbetreuung am 24. Dezember

Anders als in den Jahren zuvor fand die Friedenslicht-Verteilung der Pfadfinder dieses Weihnachten in Form eines Friedensfeuers statt.

Ganz Lauterach wurde am Vormittag des Heiligen Abends dazu eingeladen, das Friedenslicht beim Vereinshaus abzuholen und dabei bei heißen Getränken, Verpflegung und einem kleinen Markt mit Selbstgemachten, zu verweilen und die vorweihnachtliche Stimmung miteinander zu genießen.

Des Weiteren haben sich vier Kleingruppen der Guides und Späher aufgemacht, unterstützend zur Jugendfeuerwehr, das Friedenslicht in die Lauteracher Haushalte zu bringen. Zudem durften wir auch dieses Jahr wieder eine Station beim Sütterlüty Achpark bieten, an der man nach den letzten Einkäufen das Licht mitnehmen konnte.

Zeitgleich zum Friedensfeuer, fand im Pfadiheim die Kinderbetreuung unter dem Motto „auf der Suche nach Olaf“ statt.





Dabei hatten die Kinder die Möglichkeit an verschiedenen Stationen Aufgaben zu erledigen die ihnen geholfen haben Olaf zu finden. Bei diesem spannenden und abwechslungsreichen Vormittag wurden die Kinder perfekt abgelenkt, wodurch sich die Wartezeit auf das Christkind um einiges verkürzt hat.

Gegen Mittag haben sich dann alle, von der Kinderbetreuung bis zu den Friedenslicht-Verteilern, beim Friedensfeuer

getroffen und die letzte Stunde noch gemeinsam am Friedensfeuer verbracht.

Die Bewirtung des Friedensfeuers wurde von der Stufe Caravelle und Explorer übernommen die Kinderbetreuung von der ältesten Stufe Ranger und Rover und die Friedenslichtverteilung sowie der Markt für Selbstgemachtes von den Guides und Spähern. So war es ein wunderschöner und besinnlicher Vormittag im Zeichen des Friedens.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden die uns geholfen haben diese Veranstaltung zu dem zu machen was es war und damit im Besonderen den Verantwortlichen der Marktgemeinde Lauterach.

Vor allem möchten wir uns bei allen Besucher:innen für diese wundervolle Veranstaltung bedanken. Nur durch Ihre Teilnahme wurde dieser Vormittag so einzigartig, wie er war.



RE/MAX
Immowest

Wir führen Mensch und Raum zusammen

Ehrliche und qualitativ nachhaltige Arbeit ist unsere tägliche Motivation und Verantwortung, im Bewusstsein der Bedeutung und Werte jeder Immobilie für die Menschen.

Ob Verkäufer oder Käufer, machen Sie die beste Investition in Ihre Zukunft! Nützen Sie unser größeres Netzwerk und die gelebte Erfahrung zu Ihrem Vorteil. Unsere Kunden schätzen diesen Einsatz.

**Wir sind mit Herzblut auch für Sie da:
Telefon 05574 53434**



WIR FÜHREN MENSCH & RAUM ZUSAMMEN

remax-immowest.at  



TURNERSCHAFT

Vielversprechender Start der Turnerschaft in die neue Hallensaison



Tolle Ergebnisse der Turner:innen der Turnerschaft bei der Ländle Kids Athletics

Am 25. November fand die Ländle Kids Athletics U8, U10 und U12 in der Leichtathletic-Halle in Dornbirn statt. Die Veranstalter Turnerschaft Dornbirn und Turnerschaft Weiler haben das Event wieder toll organisiert und die Kids hatten viel Spaß in ihren Disziplinen.

U8 (Jg. 2016 und 2017):

10m Sprint (fliegend), Standweit vom Podest, Zielwerfen, Schocken über Kopf und Werfen aus dem Kniestand mit dem Medizinball, Hindernislauf, Pendelstaffel

Es nahmen insgesamt 35 Kindern, aufgeteilt auf sieben Mannschaften, teil. Ein großes Dankeschön an die Trainerinnen und Helferinnen Petra Sobotta, Carina Pfanner, Barbara Obexer, Christina Dietrich und Ronja Hollenstein-Gmeiner.

9. Rang (Julia, Annika, Paul, Elisa, Cornelius, Paulina)

U10 (Jg. 2014 und 2015) und U12

(Jg. 2012 und 2013):

Frequenzlauf, Hindernislauf, Stabweitsprung vom Kasten, Zielwerfen, Cross-Hopp, Schocken über Kopf und Werfen aus dem Kniestand mit dem Medizinball, Pendelstaffel

Die Turnerschaft gratuliert den Kids zu folgenden großartigen Ergebnissen:

U8: 5. Rang (Mert, Lennard, Sophie, Severin, Kilian, Bartholomäus)

U10: 3. Rang (Juli, Almasi, Julian, Timo, Lisa, Hanna)

11. Rang (Constantin, Florin, Andela, Anna)

17. Rang (Marlene, Johanna, Emilia, Nikolina, Vivijana, Julian)

U12: 2. Rang (Miriam, Amelie, Jan Niklas, Levin, Wieland)

8. Rang (Valentina und Lina)



Die U12-Mannschaft erzielte den beeindruckenden 2. Rang



Die U10-Mannschaft freute sich über den stolzen 3. Rang



TURNERSCHAFT

Jahreshauptversammlung Turnerschaft

In einem voll besetzten Turnerstüble konnte am 10. November Obmann Manfred Staudinger etliche Mitglieder, zahlreiche Medaillengewinner, Ehrenmitglieder sowie den Ehrenobman Elmar Rhomberg sen. und auch Bürgermeister Elmar Rhomberg jun. begrüßen.



Elmar Rhomberg, Bürgermeister der Marktgemeinde Lauterach, und Manfred Staudinger, Obmann der TS Lauterach, mit den erfolgreichen Turner:innen

Bei den Neuwahlen wurde der bisherige Vorstand für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Ein Schwerpunkt war dieses Jahr die Ehrung der verdienten Sportler:innen aber auch verdienter Funktionär:innen, wie zum Beispiel Nelly Kalcher, die nach unzähligen Jahren als Wirtschaftsführerin ihre Funktion zurückgelegt hat. Sportliches Highlight war heuer der österreichische Meistertitel von Lorenz Wirth (inkl. zweier VLV-Rekorde) und

der dritte Platz von Mia-Sophie Kammerer bei den österreichischen Meisterschaften. Aber auch unsere Masters sind wieder eine der besten Mannschaften Österreichs und heimsten sehr viele Medaillen ein. Gerhard Gmeiner nahm sogar bei der Europameisterschaft teil.

Bei Schnitzel mit Kartoffelsalat fand der Abend noch einen geselligen Ausklang.

SCHIVEREIN

Schiverein – Jahreshauptversammlung 2023

Am 16. November hielt der Schiverein im Hofsteigsaal mit seinen Mitgliedern seine jährliche Jahreshauptversammlung, bei der wieder Schnitzel mit Kartoffelsalat aus der Küche von Michis Café serviert wurde, ab. Anschließend eröffnete Obmann Michael Leiler um 20:00 Uhr, nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, die ordentliche Hauptversammlung. Nach dem Bericht der Kassierin, des Sportwartes, des Hüttenwarte und dem Bericht des Obmannes, stand die Neuwahl des bestehenden Vorstands an.

Obmann Michael Leiler und die derzeitigen Vorstandsmitglieder (Daniel Dietrich – Obmannstellvertreter und Sportwart, Bettina Winder – Kassierin, Sandra Metzler – Schriftführerin, Markus Gsell – Hüttenwart) stellten sich wieder der Wahl und wurden von den anwesenden Mitgliedern bestätigt.

Obmann und Vorstandsmitglieder bedankten sich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen und freuen sich auf die nächsten zwei Jahre ihrer Tätigkeit.

Nach der Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgten Mitgliederehrungen

für eine 20- bzw. 30-jährige Vereinsmitgliedschaft. Zudem wurde Fritz Dietrich aufgrund seiner 10-jährigen Tätigkeit als Obmann des Schivereins und der



Fritz Dietrich wurde zum Ehrenobmann gewählt

verdienstvollen Tätigkeiten in dieser Zeit, zum Ehrenobmann gewählt. Wir gratulieren auch an dieser Stelle nochmal recht herzlich.

Vereinsmeisterschaft und Ortsvereinsrennen

Wir freuen uns, möglichst viele Rennläufer bei unserer Vereinsmeisterschaft und dem Ortsvereinsrennen am 25. Februar auf dem Bödele begrüßen zu dürfen. Die Anmeldefrist endet am 18. Februar. Genaue Infos ergingen per Mail an die vermerkten Ansprechpartner:innen der Vereine von Lauterach und sind auf unserer Webseite www.schivereinlauterach.at ersichtlich.



FC LAUTERACH

FC Lauterach gewinnt Hallenmasters in Wolfurt

Nach dem Herbstmeistertitel in der Eliteliga krönt sich der intemann FC Lauterach auch zum Hallenkönig in Wolfurt. Beim mit 90 teilnehmenden Mannschaften größten Hallenturnier im Amateurfußball setzte sich die Mannschaft des FC im Finale souverän mit 4:0 gegen den Titelverteidiger und großen Favoriten aus Hohenems durch.



Hintere Reihe: Gastspieler Talip Karaaslan, Fabio Erath, Magid Suleiman, Danijel Gasovic und Lukas Kusche; Vordere Reihe: Dominique Chiste, Pascal Dietrich, Emre Ali Özberk und Markus Siller

Bevor dies mit drei Toren von Markus Siller im Finale erreicht werden konnte, musste zunächst die Vorrunde und das Halbfinale überstanden werden. Nach zwei Siegen in der Vorrunde konnte sich die Mannschaft immer mehr steigern und gewann somit das Halbfinale mit fünf Siegen aus ebenso vielen Spielen.

Am Finaltag wurde die Gruppenphase ebenfalls als Tabellenerster überstanden und der FC traf daher im Kreuzspiel auf die AKA Vorarlberg U18. In einem spannenden Spiel gab das Team zunächst noch eine 2:0-Führung aus der Hand. Kurz vor der Sirene aber konnte Pascal Dietrich noch den Ausgleich erzielen (Lauterach opferte zu diesem

Zeitpunkt bereits den Torhüter für einen weiteren Feldspieler) und in der Verlängerung machte Dominique Chiste den Finaleinzug perfekt.

Wie bereits erwähnt, gab sich die stark spielende Mannschaft dann gegen den VfB Hohenems keine Blöße und siegte durch den Hattrick von Markus Siller und durch ein Tor von Danijel Gasovic klar mit 4:0.

Weitere Auszeichnungen erhielt die Mannschaft in Form der Wahl zum besten Torwart für Lukas Kusche, zum Most Important Player für Markus Siller und zusätzlich wurde Danijel Gasovic ins All-Star-Team der VN gewählt.

HCB LAUTERACH

Die mU12 des HcB auf Erfolgskurs

In den letzten beiden Spielen der jungen Lauteracher konnten sie sich sowohl zu Hause gegen den HC Hohenems (33:24), als auch auswärts gegen die MTG Wangen (25:42) klar durchsetzen.

Somit finden sie sich in der Tabelle der Bodensee-Donau Bezirksklasse auf Tabellenplatz 3 wieder und sichern sich so den Aufstieg in die Bezirksliga.



Die mU12-Mannschaft des HcB



Veranstaltungen

Einladung zum traditionellen Funkensamstag

Sa, 17. Februar, ab 16:00 Uhr, Funkenplatz, Funkenstraße



Webseite

www.funkenzunft-lauterach.at

Wichtiger Hinweis: Das Jugendschutzgesetz bezüglich Alkohol wird durch Ausweiskontrollen streng eingehalten!

Wir laden die Bevölkerung recht herzlich zum traditionellen Abbrennen des Funkens am Samstag, den 17. Februar, ein.

Programm:

16:00 Uhr: Taufe der Wintergeister durch die Funkagota mit dem Lauteracher Schalmeeinzug. Anschließend: Bau und Abbrennen des Kinderfunkens.

19:00 Uhr: Begrüßung durch den Funkenmeister, Rede des Funkaschwätzers. Großes Klangfeuerwerk, Abbrennen des Funkens.

Ausklang am Funkenplatz mit Funkaküchle, Wurst und Brot, warmen und kalten Getränken. Barbetrieb im Hexenkessel mit DJ.

Garten Eden Projekt

Termine im Februar

Infoveranstaltung

Do, 1. Februar 2024
19:00–21:30 Uhr
Vereinslokal Alte Sennerei
(Lerchenauer Str. 8)

Gemeinsam Kochen und Essen

Sa, 3. Februar 2024
9:30–14:00 Uhr
Vereinslokal Alte Sennerei
(Lerchenauer Str. 8)

Line Dance Treffen für Fortgeschrittene

Mo, 5. Februar 2024
19:00–20:30 Uhr
immer montags (10 Termine)
Vereinslokal Alte Sennerei
(Lerchenauer Str. 8)

Gemeinsame Mediation

Mi, 14. und 28. Februar 2024
19:00–20:30 Uhr, Vereinslokal
Alte Sennerei (Lerchenauer Str. 8)

Brotback-Nachmittag

Fr, 16. Februar 2024
14:00–18:00 Uhr
Vereinslokal Alte Sennerei
(Lerchenauer Str. 8)

Planet-Jugend-Talk – Einblick ins Mentaltraining

Mi, 28. Februar 2024
18:30–20:30 Uhr
Vereinslokal Alte Sennerei
(Lerchenauer Str. 8)

Infos & Anmeldung unter:
www.garteneden-projekt.at



Lehrlingsmesse Hofsteig

Deine Zukunft – deine Chance!



Do, 22. Februar,
9:00–18:00 Uhr

Fr, 23. Februar,
9:00–19:00 Uhr

Hofsteigsaal,
Bundesstraße 20

Die Lehrlingsmesse der Wirtschaftsregion Hofsteig findet am 22. und 23. Februar statt.



Traumberuf Handwerk! Bianca und Viktoria entschieden sich für die Lehre zur Tischlereitechnikerin in Michael Stadlers Möbelwerkstatt in Lauterach.

Berufe erleben & mitmachen

Die Lehrlingsmesse der Wirtschaftsregion Hofsteig öffnet am 22. und 23. Februar 2024 ihre Tore.

46 Lehrbetriebe mit über 60 Lehrberufen aus unterschiedlichsten Branchen bieten eine ideale Plattform für Jugendliche, die ihre berufliche Zukunft planen möchten. Nach dem Motto „Berufe erleben und mitmachen“ wird den Schülerinnen und Schülern ein erster Einblick in die spannende Welt der Ausbildung und Berufsmöglichkeiten geboten.

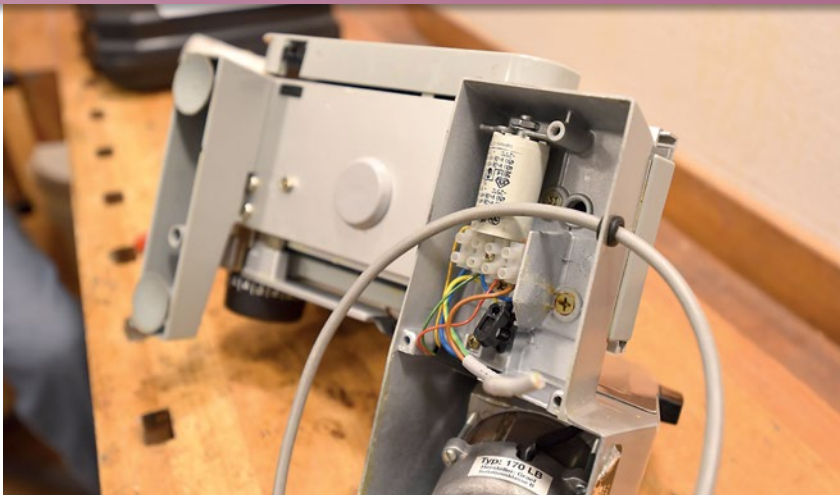
Es gibt viel zu erleben! Neben Informationsgesprächen oder der Vereinbarung von Schnupperterminen lernen die Jugendlichen an den „To-do“-Ständen die Lehrberufe live kennen. „Ärmel hochkreppla und mitschaffa“, heißt es im 200m² großen Outdoor-Zelt. Bauwesen, Holzarbeiten oder Metallarbeiten konnten noch nie so hautnah erlebt und ausprobiert werden!

Weiters vertreten sind auch die Berufsinformationsstellen BIFO, aha Jugendinformation, WKV – Lehre in Vorarlberg sowie das AMS.

Highlights

- 46 Lehrbetriebe mit über 60 Lehrberufen vor Ort
- Handwerk live erleben und ausprobieren im 200m² beheizten Outdoor-Zelt
- Für jedes Interesse etwas dabei! Apotheke, Gastro, Friseur, IT, Bank, Handwerk, Bau, uvm!
- Bewerbungsecke: gratis Bewerbungsfoto, Stylingmöglichkeit, Typ- und Farbberatung
- Berufe-Rallye: macht mit und gewinnt ein Sparbuch für eure Klassenkasse!
- Gewinnspiele mit tollen Preisen
- leckere Gastronomie durch Michis Café
- gratis Anreise mit dem Vorarlberger Verkehrsverbund (VVV)
- Eltern sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen unter
www.hofsteig-lehre.at



Wir suchen Reparatur:innen!

Wir suchen Damen, Herren, Schüler:innen (z.B. HTL) die Interesse am Reparieren haben. Du fühlst dich angesprochen? Dann komm doch zum Repair Café und schau es dir einmal live an. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Infos:

www.reparaturcafe-lauterach.org

Repair Café

Sa, 10. Februar 2024, 9:00–12:00 Uhr, Säge, Hofsteigstraße 4

Der Besucheransturm im ersten Repair Café des Jahres war groß. 26 Geräte wurden zur Reparatur gebracht, von denen zwölf Geräte repariert werden konnten. Teilweise mussten erst Ersatzteile bestellt werden, die beim nächsten Besuch eingesetzt werden können.

Küchenmixer, Thermomix, Bügeleisen, E-Scooter, Schneidemaschine, Schreibmaschine und vieles mehr waren diesmal dabei.

Am Samstag, den 10. Februar, findet das nächste Repair Café statt. Von 9:00 bis

12:00 Uhr werden wieder, gemeinsam mit ehrenamtlichen Fachleuten und Helfern, kaputte Haushaltsgeräte, Radios, Nähmaschinen, Lampen u.v.m. repariert, Kaffee getrunken und geplaudert. Geräteannahme ist bis 11:30 Uhr möglich.

WIBR FASNAT 2024

**ORE ORE
PUTZVERRÜCKT**

Do. 08. Februar
17:00 - ca. 24:00 Uhr

Alte Seifenfabrik
Bahnhofstrasse 3, Lauterach

Eintritt 5,-
Vorverkauf: Michi's Cafe und Abendkasse

PARTYDUO BENGEL

Schollesteacher
Image by www.holmesundmerrill.com Freeware



Infantibus

Februar 2024

jeden
DI

Familienfrühstück

Wann: jeden Di, 13., 20. und 27.2., 9:00–11:00 Uhr

Kosten: 5 € pro Familie

Keine Anmeldung erforderlich.

Unser Familienfrühstück ist eine wunderbare Gelegenheit, um gemeinsam Zeit zu verbringen und andere Familien kennenzulernen. Du kannst einfach vorbeikommen und das Frühstück genießen. Für die kleinsten ist eine Spielecke eingerichtet. Wir freuen uns, dich begrüßen zu dürfen. Lass es dir schmecken und genieße die gemeinsame Zeit.



jeden
DI

Präzises Krafttraining

Männer und Frauen

Wann: jeden Di, 6., 13., 20. und 27.2., 18:00–19:00 Uhr und 19:10–20:10 Uhr

Kosten: 150 €/11 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Claudia Scharmann T0664 3022743

Bei diesem Krafttraining wird vor allem die Tiefenmuskulatur des gesamten Rumpfes (Becken, Hüfte, unterer Rücken und Bauch) gestärkt. Die effektiven und präzisen Übungen bringen mehr Kraft für viele Alltagstätigkeiten, mehr Beweglichkeit sowie Ausdauer für alle Sportarten und eine aufrechte Haltung. Auch bestens geeignet für Mütter als Rückbildung (frühestens 6 Wochen nach der Geburt).



jeden
DO

Yoga & Achtsamkeitstraining

Wann: jeden Do, 1., 15., 22. und 29.2., 18:30–20:00 Uhr

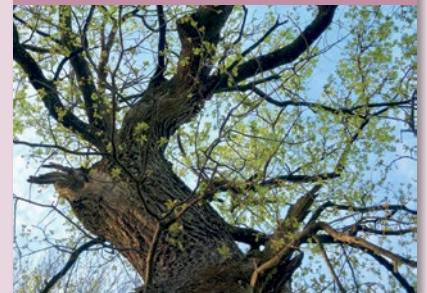
Kosten: 195 €/13 Einheiten,

160 €/10 Einheiten,

17 €/Einzelbuchung der Stunde

Leitung/Anmeldung: Gabriele Längle-Mathis T0670 5081229, gabi.laengle-mathis@aon.at

Mit Hilfe von Asanas (Körperübungen), Pranayama (Atemübungen), Yoga Nidra (tiefe Entspannung) sowie Meditation, werden Körper und Geist entspannt und ruhig. Diese dynamische Stille zu entwickeln und wahrzunehmen ist eines der Hauptziele im Yoga. Es ist jederzeit möglich, in die Kurse einzusteigen



Hast du Lust unser Team zu unterstützen und bei verschiedensten Veranstaltungen, wie z.B. beim Familienfrühstück mitzuwirken? Dann ruf uns an oder schreibe uns.

infantibus@lauterach.at, T05574 6802-19

jeden
DO

Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen und wohlfühlen

Wann: jeden Do, von 15.2. bis
21.3., 16:00–17:00 Uhr

Kosten: 66 €/6 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Sabine
Hermann T0650 5953700
hermannsabine@gmx.at

Mit sehr einfachen und sanften
Körperübungen aus Qi Gong
und dem Achtsamkeitstraining
erleben wir unseren Körper als
eine Quelle des Wohlbefindens.
Wir treten aus dem Alltag heraus
und begeben uns in eine Oase
der Ruhe. Es ist eine Zeit, die nur
dir gehört, wo alle Sorgen und
Anforderungen einmal draußen
bleiben dürfen.
Diese Stunde ist wohltuend für
alle, die offen sind für Entschlei-
nung, Einkehr und Entspan-
nung.



jeden
FR

Entdeckungs- raum

Wann: jeden Fr (genauere
Termine auf der Webseite des
Infantibus)

Kosten: 220 €/10 Einheiten und
2×ElternZeit

Anmeldung: Anmeldung für
April bis Juni bereits möglich:
unser_entdeckungsraum@
gmx.at

Du suchst eine Eltern-Kind-
Gruppe? Du möchtest ein
bisschen mehr als nur eine
Spielgruppe für dein Kind?
Du suchst hin und wieder
Anregungen für eure
Eltern-Kind-Beziehung?
Dann bist du hier goldrichtig.

Im Entdeckungsraum kann dein
Kind in der vorbereiteten Um-
gebung selbst tätig sein und
das ausprobieren, wofür es sich
gerade interessiert ohne von
uns anwesenden Erwachsenen
angeleitet, gedrängt oder be-
wertet zu werden. Mama oder
Papa sind eingeladen, aufmerk-
sam da zu sein. Keine Arbeit
stört, kein Smartphone und
auch sonst gibt es nichts zu er-
ledigen. Die Begleiterinnen Mo-
nika und Angelika unterstützen
und tragen die Verantwortung
für das Geschehen im Raum für
ein friedvolles Miteinander.
„Unser Leitwort ist nicht:
kann mein Kind das auch
schon?, sondern wir beobach-
ten, wie es sich in der Welt fühlt
und was es zu meistern fähig
ist.“

Emmi Pikler



jeden
FR

Yoga am Freitagabend

**Der perfekte
Wochenausklang**

Wann: jeden Fr, 2., 16. und
23.2., 18:00–19:30 Uhr

Kosten: 198 €/10er-Abo

Leitung/Anmeldung: Jeanette
Lausen, T 0664 1744790

Wir kräftigen und dehnen den
Körper, damit sich innerlich
Ruhe und Entspannung aus-
breiten können. Der Impuls
am Anfang jeder Yogastunde
hilft, die Gedanken weg vom
Alltag zu bringen. Den Fokus
halten wir über dem Atem. Die
Asana-Praxis (Körperübungen)
schenken dir mehr Beweg-
lichkeit und Flexibilität. Die
Atem-Übungen die wir teilwei-
se machen, beruhigen deinen
Geist. Im Anusara Yoga geht es
nicht darum, die perfekte äuße-
re Form zu finden, sondern sich
im eigenen Körper pudelwohl
zu fühlen. Ein Kurseinstieg ist
jederzeit möglich.



MI
14

Kasperltheater

Wann: 15:00 Uhr (Einlass ab 14:50 Uhr)

Wo: Vereinshaus (Hofsteigstr. 5)
Einlass: ab 3 Jahren, keine Anmeldung erforderlich

Kosten: 3 € pro Person, Kasperle-Sammelpass – jeder sechste Eintritt ist frei. Erhältlich an der Kassa.

Ein Stück zum Verlieben: Der Zauberer und das verliebte Krokodil! Der Zauberer ist unsterblich in die Prinzessin verliebt. Damit sie ihn auch liebt, möchte er mit einem selbstgebrauten Zaubertrank nachhelfen. Doch leider trinkt das Krokodil den ganzen Zaubertrank. Ein lustiges Verwechslungsspiel beginnt. Im Anschluss gibt es auch für alle Kinder einen Zaubertrank.



Kontakt

Christina Dietrich

infantibus@lauterach.at

T 05574 6802-19

M 0664 5115497

www.infantibus.jimdo.free.com

Veranstaltungsort:

Infantibus, Bahnhofstraße 3,
1. Stock, Lauterach

jeden
FR

IM MÄRZ

Trommeln für Kinder

(4 bis 8 Jahre)

Wann: jeden Fr, 8., 15., 22., und 29.3.; 15:00–16:00 Uhr

Kosten: 30 €/4 Einheiten

Leitung: Ibou Sene

Anmeldung: Andrea Mair
T 0650 6317050

Ibou ist Mitglied einer großen Griot-Familie und stammt aus der Küstenregion Senegals. Griots sind Musiker, Tänzer und Geschichtenerzähler in Westafrika.

In seinem Kurs lernen die Kinder spielerisch das Trommeln auf der Djembe und sie erleben das typisch afrikanische Rhythmusgefühl als Quelle emotionaler Kraft. Auch fördert es unter anderem die Konzentration, Motorik, Koordination, Kreativität und Fantasie. Du kannst das Trommeln gerne beim Mobilien Familientreff am 1.3.2024 15:00–17:00 ausprobieren.



CONNEXIA

Elternberatung

Jeden Di und Do,
von 9:00–11:00 Uhr,
in der Alten Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3.

Die Elternberatung kann ohne Voranmeldung und kostenlos in Anspruch genommen werden und richtet sich an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr.

Besonders bei Fragen, Unsicherheiten oder Schwierigkeiten sei es gut, frühzeitig zur Elternberatung zu kommen. Denn das Leben mit einem Neugeborenen bringt neben der Freude und Bereicherung auch die Lebensumstellung und so manche Verunsicherung mit. Vieles ist bekannt und vertraut, doch manches ist auch neu und wirft Fragen auf. Die Elternberatung unterstützt Eltern bei der Aufgabe, ihren Kindern eine Grundlage für die bestmögliche Entwicklung zu bieten. Die Lebensphase der frühen Kindheit ist für das spätere Leben von großer Bedeutung.

Die Elternberatung bietet fachliche Beratung zu den folgenden Themen:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr





Lauteracher Kinderfasching

Mi, 7. Februar,
Einlass: 13:30 Uhr,
Programm: ab 14:00 Uhr,
Hofsteigsaal
Eintritt pro Kind 6 € (inkl.
Würste, Krapfen und Ge-
tränk), Eintritt pro Erwachse-
ne 3 € (exkl. Gedeck)

Ein Höhepunkt des Faschingstreibens in den Hofsteiggemeinden ist in diesem Jahr wieder der traditionelle Kinderfasching der SPÖ Lauterach, der am Mittwoch, den 7. Februar im Hofsteigsaal stattfinden wird.

Tolles Programm

Ab 14:00 Uhr (Einlass ab 13:30 Uhr) erwartet die Kinder ein umfangreiches Spieleprogramm. Gegen 15:00 Uhr zieht die Kindergarde der Lauteracher Faschnatszunft in den Hofsteigsaal ein. „Gedelt“ wird die Veranstaltung zudem durch den Bregenzer Faschingsprinzen, der sich mit Unterstützung seiner Prinzengarde die Ehre gibt. Für die musikalische Umrahmung sorgen „Die Holzfüchse“.

Essen inklusive

Der Eintritt beträgt pro Kind 6 €, darin inkludiert sind ein Paar Würste, ein



Der Kinderfasching der SPÖ Lauterach ist immer ein Highlight.

Faschingskrapfen und ein Getränk. Erwachsene sowie Kinder, die kein Gedeck wollen, zahlen 3 €.

100 Prozent Ehrenamt

Für die SPÖ Lauterach stellt der Kinderfasching jedes Jahr einen Höhepunkt im politischen Arbeitsjahr dar. Sämtliche Vorbereitungen und Arbeiten für den Kinderfasching werden von den Mitgliedern der Ortspartei ehrenamtlich übernommen. „Für uns ist das ein Kraftakt.

Der Lohn dafür sind die vielen lachenden und glücklichen Kinder. Wir haben jedes Jahr viel Freude dabei, den Kinderfasching zu organisieren und durchzuführen“, erklärt SPÖ-Ortsvorsitzender Peter Dietrich. Der ungebrochen starke Zustrom in den letzten Jahren ist eine eindeutige Bestätigung dieser Arbeit.

Die SPÖ Lauterach freut sich auch heuer wieder auf viele kleine und große Besucher:innen.

Mobiler Familientreff

Es geht wieder los!

Fr, 1. März, 15:00 Uhr
Infantibus (Bahnhofstraße 3)

Bei der ersten Station im Jahr 2024 treffen wir auf Ibou, der mit uns trommeln wird. Er stammt aus der Küstenregion Senegals und ist Mitglied einer großen Griot-Familie. Griots sind Musiker, Tänzer und Geschichtenerzähler.

Sei dabei und tauche ein in eine Welt voller Rhythmus, Kreativität und Fantasie.

Gerne kannst du dir auch schon die nächsten Stationen des Mobilen Familientreffs im Kalender reservieren:

Fr, 5. April

Fr, 3. Mai

Nähere Infos zu diesen Terminen folgen.





RATHAUSSAAL

Gemeindevertretungs-sitzungen 2024

Die Gemeindevertretungssitzungen finden immer im Rathaussaal (1. Stock, Rathaus) statt.

- Di, 30. Jänner, 19:30 Uhr
- Di, 5. März, 19:30 Uhr
- Di, 30. April, 19:30 Uhr
- Di, 11. Juni, 19:30 Uhr
- Di, 17. September, 19:30 Uhr
- Di, 12. November, 19:30 Uhr
- Di, 17. Dezember, 17:00 Uhr

Die Marktgemeinde Lauterach lädt herzlich zur Teilnahme an den Gemeindevertretungssitzungen ein. Zu Beginn jeder Sitzung findet eine Fragestunde für alle Lauteracher:innen statt.

Alle Termine, die vollständigen Einladungen mit der Tagesordnung sowie alle Sitzungsprotokolle stehen auf www.lauterach.at zur Verfügung.

Im Rathaus, 1. OG,
Rathaussaal

HcB Matchday



Sa, 10. Februar, Mittelschule

15:00 Uhr: HcB Lauterach U14 vs. ALPLA HC Hard 2

16:45 Uhr: HcB Lauterach Herren HVW vs. HSG Langenargen-Tettngang 3

18:00 Uhr: HcB Lauterach vs. ALPLA HC Hard Futureteam

Am 10. Februar empfangen die Herren des HcB Lauterach das Futureteam des ALPLA HC Hard zum Ländle-Derby!

Nach einer spannenden Partie findet eine Aftergame-Party mit DJ statt. Für Kostümierte ist der Eintritt kostenlos.



Deuschtreff für Frauen

Unsere Devise: Reden, Lachen, Lernen

Donnerstags, 9:00–11:00 Uhr, Start: 15. Februar, Lerncafé Lauterach (Bundestraße. 64)

Kosten: 30 € für 10 Einheiten.

Anmeldung: Christina Milz, T 05574 6802-19, christina.milz@lauterach.at

Gemeinsam die Deutsche Sprache festigen, sich gegenseitig austauschen, Informationen über das Leben in Lauterach einholen und voneinander lernen.

Unser Deuschtreff für Frauen wird unterstützt von: Vorarlberger Landesregierung, Koordinationsstelle Integrationsangelegenheiten und okay.zusammen leben, Projektstelle für Zuwanderung und Integration



Kalligraphie-Kurse

Vorführung & Information zu den Kursen

Fr, 9. Februar, 19:00–21:00 Uhr,
Volksschule Unterfeld, Unterfeldstraße 42
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Kurs Englische Schreibschrift:

Termine: drei Abende à 3 Stunden.
Di, 20. Februar, 19:00–22:00 Uhr
Di, 27. Februar, 19:00–22:00 Uhr
Di, 5. März, 19:00–22:00 Uhr
Volksschule Unterfeld, Unterfeldstraße 42
Kosten: 170€ inkl. Grundausrüstung
Kursleiter: Anton Pichler

Kurs Kursive Schrift:

Termine: drei Abende à 3 Stunden.
Do, 29. Februar, 19:00–22:00 Uhr
Do, 7. März 2024, 19:00–22:00 Uhr
Do, 14. März 2024, 19:00–22:00 Uhr
Kursort: Volksschule Unterfeld
Kosten: 170€ inkl. Grundausrüstung
Kursleiter: Anton Pichler

Weitere Informationen und Anmeldung zu den Kursen unter www.kunst-schrift.com



Aus „Klang“

Ab Februar jeden zweiten Mittwoch
Termine im Februar: 7. und 21. Februar.

18:30–19:30 Uhr, Hubertusweg 10d

Kosten: 25 €

Platz gibt es für 5 Personen, Anmeldung erforderlich.

Den Tag sanft ausklingen lassen, zur Ruhe kommen, abschalten, sich vom Klang der Klangschalen in die Entspannung tragen lassen!

Mitzubringen:

- Yoga- oder sonstige Matte
- Decke, Polster oder Sonstiges, das dir ermöglicht länger bequem zu liegen
- Bitte in bequemer Kleidung kommen

Anmeldung & Kontakt:

Eva Greisdorfer, wohl-befinden
T 0650 4254425, wohl-befinden@aon.at
www.eva-greisdorfer.at



Foto: ©Rohnerhaus

Kunst im Rohnerhaus

Offener Sonntag

Ausstellung

„Künstlerinnen der Gegenwart“

Kabinettausstellung

„HORST KÖHNLEIN – Expressiver Realismus“

So, 4. Februar, 10:30–17:00 Uhr, Freier Eintritt

Kirchstraße 14, info@rohnerhaus.at
www.rohnerhaus.at, T 0676 7032873

„Die Tradition des Faschings verleiht dieser Zeit ihre einzigartige Magie.“



VERANSTALTUNG DER REIHE „PFLEGE IM GESPRÄCH“

Dankbarkeit als Lebenshaltung

Mi, 28. Februar, 19:00 Uhr, Rathaus

Eintritt: 5 €

Anmeldung: nebahat.inan@lauterach.at oder T 05574 6802-16

Referent: Dr. Franz-Josef Köb, Wirtschaftspädagoge



Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie bei:
Nebahat Inan, T05574 6802-16

Bitte beachten Sie die weiteren Veranstaltungen im Rahmen von „Pflege im Gespräch“ auf der Webseite unter www.connexia.at

Undankbar, unzufrieden, nörglerisch, fordernd, neidisch, verbittert werden wir von selbst. Die Haltung der Dankbarkeit stellt sich dagegen nicht von selbst ein, sondern will als Bewusstseins- und Lebenshaltung geübt und kultiviert werden. Das Lied der Dankbarkeit ist „täglich zu singen“, hat schon Matthias Claudius empfohlen.

Die Haltung der Dankbarkeit entspringt dem Bewusstsein,

- dass nichts selbstverständlich ist,
- dass alles was ist, uns in Erstaunen versetzen kann, dass es das überhaupt gibt (z. B. das Wunder unseres Körpers),
- dass wir auf nichts einen Anspruch, ein Anrecht haben,
- dass wir das meiste – oder alles? – auf jeden Fall unendlich viel – empfangen haben,
- dass das Leben ein Geschenk ist und gar nicht so sehr das Ergebnis unserer eigenen Leistung, unserer

eigenen Willenskraft – wie wir in unserer Verblendung so gerne meinen.

Wer dankbar ist, lebt in keiner anderen, schöneren Welt, sieht aber das Gegebene unter einem anderen Gesichtspunkt, in einem anderen Horizont. Der Dankbare erkennt, dass in allem ein Geschenk zu finden ist. Für den Undankbaren sind die Welt und das Leben alt, abgenutzt und verbraucht, für den Dankbaren werden die Welt und das Leben jung und frisch wie in Kindertagen.

Der Vortrag gibt einige Hinweise, wie die Haltung der Dankbarkeit im Alltag entdeckt und gepflegt werden kann.

Wertvoller Begleiter

Diese Veranstaltungsreihe richtet sich

mit Informationen und Unterstützung im weitesten Sinn an pflegende Angehörige. Ansprechen wollen wir auch alle Interessierten, denn oft wird man ganz unvorbereitet mit der Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit der Eltern, Schwiegereltern oder anderer Familienangehöriger

„**Ein Mensch wird laut, wenn er was will.
Wenn er es hat, dann wird er still.
Das „Danke!“ ist nach alter Sitte
Weit seltener als das „Bitte, bitte.“**

Wilhelm Busch

konfrontiert. Qualifizierte Referent:innen und die enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen der Gemeinde und der Region machen „Pflege im Gespräch“ zu einem wertvollen Begleiter.

Organisiert von der Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit connexia. Pflege im Gespräch wird vom Land Vorarlberg finanziell unterstützt.



Dötgsi: LebensWertes Lauterach für Jung und Alt

Der 15. Dezember stand in Lauterach ganz im Zeichen der Gesundheit, denn der „LebensWertes Lauterach – Gesundheitstag 2023“ bot gleich drei spannende Veranstaltungen.

Früh am Morgen starteten Sabine Hermann, Dipl. Entspannungs- und Achtsamkeitstrainerin, und die Teilnehmer:innen mit Atemübungen entspannt in den Tag. Am Nachmittag sorgten die „Fischerbuben“ dafür, dass Jung und Alt ihr Tanzbein schwingen. Der Mobile Hilfsdienst versorgte das tanzfreudige

Publikum mit leckeren Kuchen und Getränken. Währenddessen konnten Kinder in der Bastelecke kreative, weihnachtliche Kunstwerke in Form von Christbaumanhängern und Weihnachtskarten gestalten. Abends hielt die bekannte Psychotherapeutin Eva Gold einen interessanten Vortrag über „Gesundheit – ein ganzheitlicher Ansatz“. In diesem zeigte sie auf, wie wir im Einklang mit uns selbst, den Mitmenschen und der Natur leben können.

Der Gesundheitstag 2023 war ein rundum gelungenes Ereignis.



Die „Fischerbuben“ heizten dem Tanzpublikum ein.



Der Tanznachmittag gefiel Jung und Alt.



Die Kinder bastelten fleißig Weihnachtsschmuck.



Eva Gold beeindruckte mit ihrem Gesundheits-Vortrag.



Tanzen macht offensichtlich glücklich.



Dötgsi: Glänzender Neujahrsempfang der Marktgemeinde Lauterach

Die Aufbruchsstimmung war förmlich spürbar beim diesjährigen Neujahrsempfang der Marktgemeinde Lauterach, einer wunderbaren Tradition, bei der verdiente Vereinsfunktionäre für ihre harte Arbeit und ihr Engagement gewürdigt werden.

Musiker und Kabarettist Markus Linder hieß die Gäste herzlich willkommen und führte mit viel Fingerspitzengefühl durch den Abend, der ganz im Zeichen der Vereine und ihrer beeindruckenden Jubiläen stand. Markus Linder sorgte mit seinem unterhaltsamen Kabarettprogramm für eine ausgelassene Stimmung im Saal und erntete zahlreiche herzliche Lacher von den Anwesenden. Sein Talent, das Publikum zu begeistern, trug maßgeblich dazu bei, dass dieser Abend unvergesslich wurde.

Doch nicht nur das Entertainment war exzellent, auch kulinarisch wurden die Gäste vom Michis Café auf höchstem Niveau verwöhnt, was die Veranstaltung zu einem rundum gelungenen Ereignis machte.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war zweifelsohne die Verleihung der begehrten Marktsiegel. Der Neujahrsempfang bot die perfekte Gelegenheit, verdiente Vereinsfunktionäre zu ehren und ihre jahrelange ehrenamtliche Arbeit gebührend zu würdigen. Die Laudatio für die zu Ehrenden wurde mit Wärme und Anerkennung vom Vorsitzenden des Ausschusses für Vereine und Jugend, Gemeinderat Robert Winder, gehalten.

In seinen einfühlsamen Worten brachte er die Bedeutung und den Wert der ehrenamtlichen Arbeit für die Gemeinde treffend zum Ausdruck, was bei den Geehrten und allen Anwesenden große Zustimmung und Respekt auslöste. Dieser besondere Moment unterstrich einmal mehr, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für das soziale Gefüge und den Zusammenhalt in der Gemeinde Lauterach ist.

Marktsiegel in Silber

- Martha Vogel für 15 Jahre Obfrau des Seniorenrings

Marktsiegel in Bronze

- Rosina Geschray für 10 Jahre Obfrau des Kneipp-Aktiv-Club
- Markus Rusch für 10 Jahre Obmann des Handwerker- und Wirtschaftsvereins



Entertainer Markus Linder führte durch den Abend.



Markus Wirth, Reinhard Karg, Christian Rummer, Florian Greußing, Josef Greußing von der Feuerwehr Lauterach



Armin Thurner, Miriam Lackner, Martina Berneker und Markus Kirschner (Abteilungsleiter Öffentlichkeitsarbeit und Marketing der Marktgemeinde Lauterach)



Gemeinderat Richard Dietrich, Rudi Weingärtner (Turnerschaft Lauterach), Erwin Rinderer (Obmann Krankenpflegeverein)



Rosina Geschray (Obfrau des Kneipp-Aktiv-Club Lauterach) erhielt das Marktsiegel in Bronze.



Martha Vogel (Obfrau des Seniorenring) wurde das Marktsiegel in Silber verliehen



Michael Erath (Michis Café) nahm stellvertretend für Markus Rusch (Obmann des Handwerker- und Wirtschaftsvereins) das Marktsiegel in Bronze entgegen.



Zahlreiche Gäste nahmen die Einladung zum Neujahrsempfang wahr.



Emanuel Jori (SeneCura Sozialzentrum) und Matthias Österle (Gemeindevertretung)



Gemeinderat Robert Winder hielt die Laudatio auf die geehrten Vereinsfunktionäre.



Cäcilia Rhomberg, Bmstr. Marc Anders (Abteilungsleiter Infrastruktur der Marktgemeinde Lauterach), Susanne Anders



Altbürgermeister Elmar Kolb im Gespräch mit der Exekutive



Birgit und Karlheinz Rüdissler (ehemaliger Landesstatthalter)

Fotos: Udo Mittelberger

Dötgsi: Kasperle- theater

Ein besonderes Infantibus-Highlight war das bezaubernde Kasperltheater im Dezember. Der Kinderchor Singuine besuchte das Kasperl und begleiteten das Theater mit wunderschönen Weihnachtsliedern. Die verschwundenen Kekse wurden vom Kasperl zum Glück wiedergefunden und im Anschluss von den Kindern vernascht. Vielen Dank an alle Mitwirkenden für diesen tollen Nachmittag.



Spannung pur: Die Kinder fiebern beim Kasperltheater mit.



Die Singuine begeisterten mit ihren Weihnachtsliedern.



Kasperl und Seppl auf der Suche nach den verschwundenen Weihnachtskekse.



Alle Teilnehmenden der VHV-Vereine

Dötgsi: U8-Spieltag des Vorarlberger Handball Verbandes

Am 10. Dezember fand der U8-Spieltag des Vorarlberger Handball Verbandes in Lauterach statt.

Insgesamt nahmen 20 Mannschaften, mit 140 Kindern, aller 8 Vereine des VHV teil. In drei Leistungsklassen unterteilt, wurden unterschiedliche Spielvarianten (Mattenhandball, Ablegeball und Burgball) ausgeführt. Gespielt wurden 21 Runden auf drei Feldern.

Die Siegerehrung wurde unter anderem von Bürgermeister Elmar Rhomberg durchgeführt. Jedes Kind bekam eine Goldmedaille und jeder teilnehmende Verein eine Urkunde überreicht.



Die U8 des HcB Lauterach mit Präsident Ernst Fessler, Bürgermeister Elmar Rhomberg und ihren Trainer:innen Rosa Böhler und Stefan Brunner.



U8 HcB Lauterach vs. U8 SSV Dornbirn Schoren



U8 HcB Lauterach vs. U8 ALPLA HC Hard



90. Geburtstag

Ferdinand Steger, Hubertusweg 4, feierte seinen 90. Geburtstag.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Folgende Mitbürger:innen werden 70 Jahre und älter:

01.02.1949	Gutmann Hannelore	75
01.02.1953	Baldauf Karl	71
01.02.1954	Gajic Stojan	70
01.02.1936	Sutterlüti Maria	88
03.02.1942	Buchauer Josef	82
03.02.1950	Giesinger Ingeborg	74
04.02.1942	Greif Walpurga	82
04.02.1943	Subašić Osman	81
05.02.1949	Mischi Cäzilia	75
07.02.1950	Prassl Erna	74
10.02.1950	Deutscher Wilhelm	74
14.02.1937	Pototschnig Juliana	87
15.02.1954	Karakoc Rukiye	70
15.02.1953	Neubacher Karl Heinz	71
15.02.1946	Thevenet Walter	78
16.02.1952	Merlin Annalies	72
16.02.1953	Schmid-Gut Monika	71
17.02.1954	Beer Herbert	70
18.02.1940	Sigur Matija	84
18.02.1942	Winder Ingrid	82
19.02.1954	Hunker Eugeniusz	70
19.02.1944	Vonier Rosmarie	80
21.02.1940	Meusburger Rosmarie	84
23.02.1954	Gajic Ruzica	70
24.02.1938	Gasser Maria	86
24.02.1944	Reinisch Werner	80
25.02.1944	Gmeiner Wilfried	80
25.02.1933	Lang Konrad	91
26.02.1953	Gunz Ingeborg	71
27.02.1944	Feiertag Eduard	80
28.02.1944	Cicek Cemal	80
28.02.1947	Glorius Maria Theresia	77

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Neugeborene

Melina Bugna (Natalie und Mario Bugna)
David Wagner (Iris und Lukas Wagner)
Alfred Vitus Hußl (Eva-Maria und Fabian Hußl)
Lena Delic (Ivana und Dejan Delic)
Leon Brzovic (Tihana und Tomislav Brzovic)
Karla Brzovic (Ivana und Marko Brzovic)



Eheschließungen & eingetragene Partnerschaften

Amanda Küng und **Marcel Wiedmann**



Verstorbene

Alfred Hartmann
Erna Hinteregger
Anna Ritter
Rosina Rossmann
Josef Wallner
Eugen Konzett
DI Dr. Mert König
Gerhard Friedrich
Elfriede Huber
Hannelore Maier
Elisabeth Lais
Robert Bilgeri
Heidemarie Häusle
Ines Depaoli



Abgabeschluss

Lauterachfenster März:

5. Februar 2024



Interkultureller Kalender Februar 2024


Der Kalender zeigt eine Auswahl an internationalen, traditionellen und religiösen Feier-, Erinnerungs- und Gedenktagen. Alle Angaben sind ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit.

 **2. Februar: Mariä Lichtmess / Darstellung des Herrn**

Auch „Einführung Jesu in den Tempel“ genannt. erinnert an die Vorstellung des Jesuskindes vor den Priestern im Tempel, 40 Tage nach Jesu Geburt.

 **10. Februar: Chinesisches Neujahr**

Nach dem chinesischen Kalender beginnt das Jahr des Drachen. Das Fest wird mit Feuerwerk, Löwen- und Drachentänzen begleitet.

 **13. bis 15. Februar: Hizir-Fasten / Festtag (am 3. Tag)**

Mit 3-tägigem Fasten wird Hizir gedacht. Hizir ist ein unsterblicher Heiliger, der in vielen Situationen als Schutzpatron angerufen wird. Viele Alevit*innen halten ihre Gelöbnisse und Bitten im Namen von Hizir.

  **14. Februar: Aschermittwoch**

Für katholische Christen und Christinnen beginnt nach dem Ende des Faschings die 40-tägige Fastenzeit. Zum Zeichen der Vergänglichkeit und der Bußgesinnung wird den Gläubigen ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet.

 **21. Februar: Internationaler Tag der Muttersprache**

Von der UNESCO ausgerufen Gedenktag zum Erhalt und der Förderung sprachlicher und kultureller Vielfalt. Jährlich verschwinden immer mehr, der derzeit schätzungsweise weltweit bekannten 6.700 Sprachen. Sprachliche Vielfalt und multilinguale Bildung fördern den Dialog und somit den Frieden zwischen den Völkern. In Österreich werden derzeit etwa 250 Sprachen gesprochen.



Quelle: Interkultureller Kalender: www.wien.gv.at

Wussten Sie?



14. Februar – Valentinstag

Dieses Jahr fällt der 14. Februar auf einen Mittwoch. Seinen Ursprung findet er in der christlichen Tradition.

Der Legende zufolge soll sich St. Valentin von Terni während seiner Zeit auch über das Verbot des Kaisers hinweggesetzt haben, dass Soldaten nicht heiraten dürfen. Er traute sie dennoch und verschenkte Blumen – was sich heute im Brauchtum am Valentinstag wiederfindet.

Der Valentinstag soll aber nicht nur für Paare sein. Nimm ihn als Anlass, um Liebe und Zuneigung auch gegenüber deiner Familie und Freund:innen auszudrücken. Es ist eine schöne Gelegenheit, deinen Liebsten zu sagen, wie wichtig sie für dich sind und wie sehr du sie schätzt.



Lauterach Ausblicke

Februar 2024

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 7., 21. Februar

gelber Sack, Biomüll: 14., 28. Februar

Papiertonne klein, groß, rot: 6. Februar

Papiertonne klein, groß, blau: 20. Februar

ASZ Hofsteig: Di bis Sa, 8:30–12:30 Uhr,

Di, Mi und Fr, 14:30–17:30 Uhr

Veranstaltungen

DO
1

Sprechstunde der Seniorenbörse

Jeden Do, 9:30–11:30 Uhr, im Rathaus,
Im Großen Sitzungszimmer im 2. Stock,
T055746802-69 oder T068110854321

Infantibus: Yoga & Achtsamkeitstraining

Jeden Do, 1., 15., 22. und 29.2., 18:30–20:00 Uhr,
Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock),
Kosten: 195 €/13 Einheiten, 160 €/10 Einheiten,
17 €/Einzelbuchung der Stunde. Anmeldung:
Gabriele Längle-Mathis T06705081229 oder
gabi.laengle-mathis@aon.at. Infos Seite 48

Garten Eden Projekt: Infoveranstaltung

19:00–21:30 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei
(Lerchenauer Str. 8).

FR
2

Infantibus: Entdeckungsraum

Jeden Fr (genauere Termine auf der Webseite des
Infantibus), Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3,
1. Stock), Kosten: 220 €/10 Einheiten und 2 x Eltern-
Zeit. Anmelung (für April bis Juni bereits möglich):
unser_entdeckungsraum@gmx.at. Weitere Infos
Seite 49

Infantibus: Yoga am Freitagabend – Der perfekte Wochenausklang

Jeden Fr, 2., 16. und 23.2., 18:00–19:30 Uhr, Alte
Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock), Kosten:
198 €/10er-Abo, Anmeldung: Jeanette Lausen,
T06641744790. Weitere Infos Seite 49

SA
3

Garten Eden Projekt:

Gemeinsam Kochen und Essen

9:30–14:00 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei
(Lerchenauer Str. 8).

SO
4

Offener Sonntag im Rohnerhaus

10:30–17:00 Uhr, Kirchstraße 14, freier Eintritt.
Weitere Infos Seite 53

MO
5

Kostenlose Rechtsberatung

17:00–19:00 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 34,
mit Dr. Gernot Klocker

Garten Eden Projekt: Line Dance Treffen für Fortgeschrittene

19:00–20:30 Uhr – immer montags (10 Termine),
Vereinslokal Alte Sennerei (Lerchenauer Str. 8).

DI
6

Elternberatung

jeden Di u. Do, 9:00–11:00 Uhr, in der Alten Seifen-
fabrik (Bahnhofstraße 3). Weitere Infos Seite 50

Infantibus: Familienfrühstück

Jeden Di, 13., 20., und 27.2., 9:00–11:00 Uhr, Alte
Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock), Kosten: 5 €
pro Familie, keine Anmeldung erforderlich. Seite 48

Infantibus: Präzises Krafttraining – Männer und Frauen

Jeden Di, 6., 13., 20. und 27.2., 18:00–19:00 Uhr
und 19:10–20:10 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhof-
straße 3, 1. Stock), Kosten: 150 €/11 Einheiten,
Anmeldung: Claudia Scharmman T06643022743.
Weitere Infos Seite 48

MI
7

Lauteracher Kinderfasching

Einlass: 13:30 Uhr, Programm: ab 14:00 Uhr,
Hofsteigsaal, Eintritt pro Kind 6 € (inkl. Würste,
Krapfen und Getränk), Eintritt pro Erwachsene: 3 €
(exkl. Gedeck). Weitere Infos Seite 51



MI
7**Wohnungssprechstunde im Rathaus**

17:30–19:00 Uhr, nur mit Anmeldung,
Larissa Schneider T 05574 6802-13 oder
larissa.schneider@lauterach.at

Aus „Klang“ mit Klangschalen

7. und 21. 2., 18:30–19:30 Uhr, Hubertusweg 10d
Kosten: 25 €. Weitere Infos Seite 53

DO
8**Schollesteachar Wibr-Fasnat**

17:00 bis ca. 24:00 Uhr, Alte Seifenfabrik, Bahn-
hofstraße 3. Eintritt 5 €, Karten: Michis Café und
Abendkassa. Weitere Infos Seite 47

FR
9**Kalligraphie: Vorführung & Information zu den Kursen**

19:00–21:00 Uhr, Volksschule Unterfeld, Unterfeld-
straße 42, Eintritt frei, keine Anmeldung erforder-
lich. Weitere Infos Seite 53

SA
10**Repair Café**

9:00–12:00 Uhr, in der Säge (Hofsteigstraße 4).
Weitere Infos Seite 47

HcB Matchday

Mittelschule, ab 15:00 Uhr
15:00 Uhr – HcB Lauterach U14 vs. ALPLA HC Hard 2
16:45 Uhr – HcB Lauterach Herren HVW vs. HSG
Langenargen-Tettnang 3
18:00 Uhr – HcB Lauterach vs. ALPLA HC Hard
Futureteam. Weitere Infos Seite 52

MI
14**Frauencafé am Valentinstag**

14:30 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3,
1. Stock).

Infantibus: Kasperltheater

15:00 Uhr (Einlass um 14:50 Uhr), Vereinshaus
(Hofsteigstr. 5), Einlass: ab 3 Jahren, Kosten: 3 € pro
Person. Weitere Infos Seite 50

Garten Eden Projekt: Gemeinsame Mediation

Mi, 14. und 28.2., 19:00–20:30 Uhr, Vereinslokal
Alte Sennerei (Lerchenauer Str. 8).

DO
15**Deuschtreff für Frauen – Unsere Devise: Reden, Lachen, Lernen**

jeweils Do, 9:00–11:00 Uhr, Start: 15. Februar 2024
Lerncafé Lauterach (Bundestraße 64, Kosten:
30 € für 10 Einheiten, Anmeldung: Christina Milz,
T 05574 6802-19 oder christina.milz@lauterach.at.
Weitere Infos Seite 52

DO
15**Infantibus: Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen und wohlfühlen**

Jeden Do, von 15.2. bis 21.3., 16:00–17:00 Uhr,
Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock), Kosten:
66 €/6 Einheiten, Anmeldung: Sabine Hermann
T 0650 5953700, hermannsabine@gmx.at. Weitere
Infos Seite 49

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde Angelika Bertel – E-Bass/Kontrabass

18.00 Uhr, Aula der Mittelschule Wolfurt

FR
16**Garten Eden Projekt: Brotback-Nachmittag**

14.00–18.00 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei
(Lerchenauer Str. 8). Weitere Infos Seite 45

SA
17**Traditioneller Funkensamstag**

Ab 16:00 Uhr, Funkenplatz, Funkenstraße
16:00 Uhr: Taufe der Wintergeister, 19:00 Uhr: Großes
Klangfeuerwerk, Abbrennen des Funkens.

DI
20**Kalligraphie-Kurs: Englische Schreibschrift**

20., 27.2. und 5.3., 19:00–22:00 Uhr, Volksschule
Unterfeld, Unterfeldstraße 42, Kosten: 170€ inkl.
Grundausrüstung, Kursleiter: Anton Pichler. Weitere
Infos Seite 53

MI
21**Musikschule am Hofsteig:****„Warm up“ zu Prima la musica**

19:00 Uhr, Probelokal der Bürgermusik. Die teil-
nehmenden Blech- und Holzbläserensembles der
Musikschule am Hofsteig stellen ihr Wettbewerbs-
programm vor.

DO
22**Lehrlingsmesse der Wirtschaftsregion Hofsteig**

22. und 23.2., 9:00–18:00 Uhr, im Hofsteigsaal.
Weitere Infos Seite 46

MI
28**Garten Eden Projekt: Planet-Jugend-Talk – Einblick ins Mentaltraining**

18:30–20:30 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei
(Lerchenauer Str. 8).

Pflege im Gespräch – Dankbarkeit als Lebenshaltung

19:00 Uhr, Rathaus, Eintritt: 5 €, Anmeldung:
nebahat.inan@lauterach.at oder T 05574 6802-16
Referent: Dr. Franz-Josef Köb, Wirtschaftspädagoge.
Weitere Infos Seite 54

DO
29**Kalligraphie-Kurs: Kursive Schrift**

29.2., 7. und 14.3., 19:00–22:00 Uhr, Kursort: Volks-
schule Unterfeld, Kosten: 170€ inkl. Grundausrüs-
tung, Kursleiter: Anton Pichler. Weitere Infos Seite 53



Sternen

LAUTERACH

Kultur und Vielfalt haben in Lauterach einen hohen Stellenwert.

→ Hofstei

Sternen, Hofsteigsaal, Vereinshaus und Alte Seifenfabrik laden zur Begegnung ein.

gssaal ↓ Ver

einshaus

Mehr Infos unter lauterach.at oder kultur@lauterach.at

← Seifenfa

abrik ↑



Impressum Februar 2024 | Nr. 199:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion: Marktgemeinde Lauterach. Grafik: grafik@ninahaeussle.at. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: BORG, Aktion Demenz, Anton Pichler, ASZ Hofsteig, Bücherei, Bürgermusik, Eva Greisdorfer, Familienpass, FC, Feuerwehr, Funkenzunft, GartenEdenProjekt, HcB, Johannes Schmidle, Katharina Moosbrugger, Kinderhaus am Entenbach, Krankenpflegeverein, Männerchor, mprove, Musikschule am Hofsteig, Obst- und Gartenbauverein, Pfadfinder, Pfarre St. Georg, Repair Café, Rohnerhaus, Seniorenring, Skiverein, SPÖ, Turnerschaft, VORARLBGER 50plus, Wasserverband Bregenzerach, WIRE Hofsteig, Zweirad Loitz



- 46 Ausbildungsbetriebe vor Ort
- über 60 Lehrberufe aus vielen Branchen kennen lernen
- Indoor & Outdoor: Berufe erleben und selber ausprobieren
- Hautnah! Handwerk & Maschinen im 200m² Outdoor-Zelt
- Schnuppertermine vereinbaren, Kontakte knüpfen
- Bewerbungsecke mit gratis Bewerbungsfoto & Styling
- Gewinnspiele, tolle Preise, uvm.
- Schnapp dir deine Eltern, komm vorbei, lass dich begeistern und finde DEINEN Traumberuf!

LEHRLINGSMESSE Wirtschaftsregion Hofsteig

22. + 23. Februar 2024
Hofsteigsaal Lauterach

www.hofsteig-lehre.at

